



Maribor Zeitung

Preis Din 2.-

Schriftleitung, Verwaltung
 Buchdruckerei, Maribor,
 Jurčičeva ulica 4. Telefon 24

Bezugspreise:

Abholen, monatlich	Din 20.-
Zustellen	21.-
Durch Post	20.-
Ausland, monatlich	30.-
Einzelnummer	Din 1.- bis 2.-

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementsbetrag für Slowenien für mindestens einen Monat, außerhalb für mindestens drei Monate einzufenden. Zu beantwortende Briefe ohne Marke werden nicht berücksichtigt. Inseratannahme in Maribor bei der Administration der Zeitung, sowie bei allen größeren Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes.

Nr. 311.

Maribor, Sonntag, 16. Dezember 1928

SK

68. Jahrg.

Die Botschaft hör' ich...

Das Kabinett Dr. Korošec angeblich vor neuen Schwierigkeiten

LM. Beograd, 15. Dezember. Die Ereignisse des gestrigen Nachmittags und des heutigen Vormittags haben neuerdings den Beweis erbracht, daß innerhalb der Viererkoalition wegen der bekannten Forderungen der Demokraten eine derartige Spannung eingetreten ist, daß in allen politischen Kreisen bereits von der Krise der Regierung gesprochen wird. Die heutigen Blätter schreiben bereits, man stehe vor innenpolitischen Veränderungen.

Die heutige „Politika“ schreibt, Dauidović habe gestern ultimativ die Ablehnung aller Offiziere auf den Posten der

Großkapane gefordert. Sowohl die Radikalen als auch Dr. Korošec widersetzten sich dieser Forderung. Angeblich seien die Demokraten bereit, die Konsequenzen aus ihrer Haltung zu ziehen. Auch die dem Augenminister Dr. Marinković nahestehende „Pravda“, die bislang die These verfochten hat, die Demokraten müßten um jeden Preis in der Viererkoalition bleiben, behauptet nun, die Verhältnisse hätten sich derart verschlechtert, daß neue Wege aus der unhaltbaren Innensituation gesucht werden müßten. Da die heutigen Beratungen im Schoße der Viererkoalition erfolglos blieben,

hat Davidović für 11 Uhr eine Sitzung des Hauptausschusses der Demokratischen Partei einberufen. Charakteristisch für die Sitzung, die um 12 Uhr noch andauert, ist der Umstand, daß Dr. Marinković nicht daran teilnahm. Gleichzeitig hatte Dr. Korošec, Bukčević und Zita Vagi eine Besprechung im Kabinett des Ministerpräsidenten. Die Radikalen erklärten offen, daß sie die demokratischen Forderungen auch dann nicht annehmen könnten, wenn die Demokraten die Drohung hinsichtlich ihres Austritts aus der Regierungskoalition ausführen würden.

Bolivians Butanfall

Kleinere Zusammenstöße an der Grenze

LM. New York, 15. Dezember. Die bolivianischen Truppen sind vor der paraguayischen Stellung Salvan konzentriert. Gekennzeichnet durch geringfügige Zusammenstöße zwischen den Grenzpatrouillen, die aber durch Intervention der Kommandos von beiden Seiten beigelegt werden konnten.

Wie die „Times“ aus La Paz berichten, ist in Bolivien eine scharfe Zensur eingeführt

worden. Die Regierung hat auch die Reservisten der Jahre 1926 und 1927 einberufen. In La Paz allein haben sich 13.000 Freiwillige gemeldet von denen 3000 behalten wurden. Die allgemeine Stimmung ist für den Krieg. Die Militärkreise unterstützen den Präsidenten Dr. Elías. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Militärpartei das Ruder im Lande ergreifen wird.

Schourgericht

Ein durchtriebener

Betrüger

Maribor, 15. Dezember

Vor den Geschworenen steht heute der 20-jährige, in Konkurs geratene Weinhändler Vinko Stoklas aus Zetale wegen Betruges und wegen Falschmeldung. Für diese Verhandlung ist ein großes Interesse zu beobachten, da der Angeklagte in weiten Kreisen bekannt ist.

Den Vorsitz führt OBR. Posjega, Botanten sind OBR. Zemljak und OBR. Dr. Tombač. Die Anklage vertritt Staatsanwalt Dr. Zorjan, während die Verteidigung Dr. Snuderl übernommen hat. Als ärztliche Sachverständige fungieren Dr. Jurešić und Dr. Zorjan.

Laut Anklageschrift beging Stoklas, über dessen Vermögen vor drei Jahren der Konkurs verhängt und ihm das Gewerbeamt entzogen wurde, seither eine Reihe von Betrugsereignissen zum Schaden verschiedener Weinhändler, denen er unter Vorpiegelung eines guten Geschäftsganges größere Weinmengen und auch Bargeld entlockte, aber auch zum Schaden anderer Personen. Das Gebiet seiner Tätigkeit verlegte Stoklas auch ins Ausland, so nach Österreich, Frankreich und Monte Carlo, wo er ebenfalls mehrere Personen um namhafte Beträge schädigte.

Stoklas wurde wegen der in Österreich begangenen Betrugsereignisse in Salzburg zu 18 Monaten schweren, verschärften Kerkers verurteilt. Das Urteil wurde aber zwecks nachträglicher Feststellung des Geisteszustandes Stoklas' annulliert und dieser längere Zeit wegen Feststellung seiner Zurechnungsfähigkeit einer eingehenden Beobachtung unterzogen. Schließlich wurde Stoklas neuerdings verurteilt, und zwar zu 16 Monaten schweren Kerkers. Die Strafe verbüßte er im Juni d. J. und kehrte nach Jugoslawien zurück, wo er seine verbrecherische Tätigkeit fortsetzte und, wie bereits erwähnt, eine weitere Reihe von Personen um bedeutende Beträge schädigte. Die nachgewiesenen Beträge belaufen sich auf 54.755,25 Dinar, 2740 französische Franken und 2010 Schilling, zusammen also auf rund 75.000 Dinar.

Die Anklageschrift schildert Stoklas als den Typ eines ungewöhnlich durchtriebenen Betrügers und stellt die Tatsache, daß er sich jedesmal, wenn er sich vor Gericht zu verantworten hat, auf keine Geisteskrankheit beruft, nur als Mandorla hin. Tatsächlich hat sich im Laufe seiner betrügerischen Tätigkeit

Weihnachts-Geschenke in Uhren, Gold- u. Silberwaren

Unerreichte Auswahl! — Staunend billige Preise!



Auch gegen Teilzahlung ohne Preisaufschlag.

Er-leg-Zustand der Zagreber Handelskammer

LM. Zagreb, 15. Dezember. Von heute an befindet sich die Handels- und Gewerbekammer im Er-leg-Zustand, da die im September abgelaufenen Mandate des Vorstandes nicht prolongiert sind. Das Handelsministerium kümmert sich scheinbar nicht um die Handelskammern, wohl aber wird in Beograd in Aussicht gestellt, daß ein neues Projekt zur Wahlordnung ausgearbeitet werden wird.

Jugoslawischer Städtebund

LM. Zagreb, 15. Dezember. Heute hätte hier der Geschäftsausschuss des jugoslawischen Städtebundes zusammentreten sollen, um einen neuen Vorsitzenden an Stelle Deingels zu wählen. Bürgermeister Dr. Rumanović ließ sich krankheitshalber entschuldigen. Da nur vier Vertreter anwesend waren, konnte die Sitzung nicht stattfinden.

Sturm Wetter

LM. Athen, 15. Dezember. Gestern wütete über nahezu ganz Griechenland ein heftiger Sturm, verbunden mit wolkenbrüchigen Regengüssen. In Heraklion verpönte man mehrere erhebliche Erdbölke. Die Anzahl der Menschenopfer ist noch nicht bekannt.

Kaufte Eisenbahn-Fahrkarten im Fahrkartenzbüro „Putnik“ in Maribor, Aleksandrova cesta 33!

Schenken Sie



DIE IDEALE SEHHILFE BEI ALTERSSICHTIGKEIT!

Man sieht durch den oberen Teil frei u. scharf in die Ferne, beim Senken des Blickes ebenso scharf in die Nähe (Lektüre und Handarbeit). Das Tragen und umständliche Wechseln von zwei verschiedenen Brillen ist überholt durch diese praktische Kombination.

OPTIKER J. PETELN
 MARIBOR, GOSPOSKA ULICA 5
 Umtausch nach Wahl und Wunsch frei!

Börsenberichte

Zürich, 15. Dezember. Devisen (Schlußkurs): Beograd 9.1275, Paris 20.285 London 25.19, New York 25.20, Mailand 27.18, Prag 15.39, Wien 73.15, Budapest 90.60, Berlin 123.75.

Zagreb, 15. Dezember. Devisen (freier Verkehr): Wien 801.10, Berlin 1356.25, Mailand 297.22, London 276.26, New York 56.75, Paris 222.38, Prag 163.60, Zürich 1095.60.

Zürich, 15. Dezember. Devisen (freier Verkehr): Wien 801.10, Berlin 1356.25, Mailand 297.22, London 276.26, New York 56.75, Paris 222.38, Prag 163.60, Zürich 1095.60.

IHR SCHULDNER

kann er Ihnen seine Schuld bezahlen

kreditieren Sie?

Woher wissen Sie die Vermögensverhältnisse. Ihre Interessen erfordern pflichtgemäß, präzise und verlässliche

INFORMATIONEN

von

Banka Hinko Glocke

Informations-Abteilung für In- u. Ausland
 Zagreb, Akademski trg 2, Telefon 48-61

Die Schiffe der englischen Marine tragen heute z. T. noch die Namen wie zur Zeit der Königin Elisabeth.

Die Eingeborenen von Togo und Kamerun bestreichen die Innenwände ihrer Hütten mit Rindhänger, der in erhöhtem Zustand immer noch genügend Ammoniak ausstrahlt, um jedwedes Ungeziefer fernzuhalten.

Herzfehler sind teils angeborene, teils erworbene Abweichungen vom normalen Bau des Herzens, die zu Schlagunfähigkeit oder Verengungen der Herzkammern führen und Herzklopfen, Atemnot, Beklemmung, Blausucht und andere Störungen des Blutkreislaufes verursachen.

Europas Zweifrontenkampf

Die Südpolitik Englands — Gegen Rußland und gegen Deutschland — Jugoslawien im Falle eines deutsch-französischen Krieges — Diplomatische Kombinationen

Die Diplomatie Europas steht noch immer unter dem starken Eindruck, den die Warschauer Reise des ungarischen Außenministers B a l l o gemacht hat. Die Reise wird nun auch die Reise des rumänischen Außenministers nach Warschau folgen. Diese Besuche wären wohl bedeutungslos, wenn es dabei nicht eine gewisse Kaufkraft gäbe. Es handelt sich um die Ausfertigung einer Front gegen Sowjetrußland. Diese Front würden Polen, Ungarn und Rumänien bilden. Die Ausfertigung dieses Panges fördert England. Bevor es aber zu einer Zusammenarbeit dieser Staaten kommt, müssen natürlicherweise die zwischen ihnen schwebenden und noch ungeklärten Fragen bereinigt werden.

Im Vordergrund steht die ungarisch-rumänische Optantenfrage, die zwischen beiden Staaten eine große Kluft geschaffen hat. Zur Regelung dieses Problems wird in Bälde in Wien eine Konferenz zusammengetreten. Bei dieser Gelegenheit wird Ungarn die größtmögliche Genugtuung erfahren. Dies wäre der Beginn der Konzessionen an Ungarn, ohne daß gleich oder überhaupt an die Revision des Trianonvertrages herangetreten zu werden brauchte. Dies ist heute umso leichter, als in Rumänien eine populäre Regierung am Ruder ist, die sich auch solche in chauvinistischen Kreisen gar nicht beliebte Schritte erlauben darf.

Es ist eine hinlänglich bekannte Tatsache, daß die heutige rumänische Regierung von England aus Ruder gebracht worden ist, während die Regierung Brătianu von Frankreich gehalten wurde. Der englische Einfluß macht sich seit letzter Zeit auch in Polen entschieden geltend. Es wird in diplomatischen Kreisen deshalb als vollendete Tatsache hingestellt, daß Frankreich im Falle eines deutsch-französischen Krieges nicht mehr auf die Hilfe Polens rechnen könnte. Dies geht auch aus der Tatsache hervor, daß die vor Monaten noch getriebenen Beziehungen zwischen Berlin und Warschau eine erhebliche Verbesserung erfahren haben. Kommt es zur Verwirklichung dieser Kombination, so ist wiederum der Beweis erbracht worden, daß in Europa die Politik der Ausdauer und Zähigkeit doch die besten Früchte zum Reifen bringt. Das Warten und Opferbringen in der Politik ist ein Kapital, welches nicht selten sichere Zinsen einbringt.

Während einerseits die Front gegen Rußland aufgestellt wird, ist Frankreich vorläufig damit beschäftigt, seine Front gegen Deutschland einzurichten. Zu dieser Front werden die Tschechoslowakei

und Jugoslawien gezählt. Juminbest behaupten es die europäischen diplomatischen Kreise. Die Tschechen führen fleißig die Dementiertrommel und versuchen mit Taten den Beweis zu erbringen, daß sie nur ihre eigene Politik betreiben und mit allen Nachbarn, vor allem mit dem großen deutschen Volke, in Frieden leben wollen. Es muß aber zugegeben werden, daß man die Tschechoslowakische Republik als stark an Frankreich gebunden betrachtet, so daß sie immer den Wünschen Frankreichs willfährig sein wird. Frankreich ist hierbei vorsichtig genug, die Tschechoslowakei nicht ausbreitend zu fördern, um ihr nicht die Aktionsfreiheit bis zum entscheidenden Augenblick zu nehmen. Was nun Jugoslawien betrifft, so geht in diplomatischen Kreisen die Auffassung dahin, daß es im Falle eines deutsch-französischen Konfliktes Österreich beiseite würde, um einerseits Italien und Ungarn auseinanderzuhalten, andererseits aber über die Tschechoslowakei die Front gegen Deutschland ausgleichen würde. Diese Ansicht wird trotz des Einwandes aufrechterhalten, daß ein derartiges Vorgehen Jugoslawiens für Italien ein weit größerer „casus belli“ wäre, als dies für Jugoslawien zutreffen würde, wenn es

zur Okkupation Albaniens durch Italien käme.

Es erhebt sich also die Frage: Wozu dann der englisch-französische Marinepakt, wenn jede der beiden Großmächte ihre eigenen Wege geht? C u s h e n d u m, der Vertreter Chamberlains im Foreign Office, hat erklärt, der Pakt sei keine neue Schöpfung, er resultiere nur aus dem früheren Bündnis während des Weltkrieges. Demgegenüber behaupten die alten Minister wie P l o y b G e o r g e und M a c d o n a l d, daß das alte Bündnis zu ihren Ministerzeiten bereits erloschen und nun durch neue Beziehungen ersetzt worden sei. Besteht nun das alte Bündnis zurecht, dann scheint es sich um eine Fäulnis des Vampyrs zu handeln. Bei alledem muß aber in Betracht gezogen werden, daß die Politik Englands die größte Elastizität besitzt. England hat noch keinem Vertrag zu Liebe seine Interessen geopfert, aber aus Liebe zu seinen Interessen sind schon viele Bündnisse geschlossen worden.

So die Kombinationen, die in europäischen diplomatischen Kreisen auf Grund der Beobachtung der letzten Tage gemacht worden sind.

Bolivien gegen Paraguay

Ein frivoler Kampf um eine Steintafel

Amerika hat seine neue Sensation: einen bewaffneten Konflikt zwischen Bolivien und Paraguay. Die Nachricht von den Kämpfen, die zwischen diesen beiden Staaten in diesen Tagen stattgefunden haben, und die mit Leichtigkeit zu einem regelrechten Kriege führen können, klingt beinahe wie ein Witz. Denn es handelt sich hier um Streitigkeiten, die wahrlich an alles andere denken lassen, als an ein Spiel mit dem Feuer. Wenn nämlich irgendwelche Länder der Welt schlechte Erfahrungen mit Kriegen gemacht haben, so sind dies Bolivien und Paraguay.

B o l i v i e n ist ein Land, das etwa dreimal so groß ist wie Deutschland, aber weniger als die Hälfte der österreichischen Bevölkerung beherbergt. Von den kaum 3 Millionen Einwohnern sind weniger als ein Zehntel Weiße. Die überwiegende Mehrzahl der Bevölkerung besteht aus I n d i a n e n, die in der Wildnis leben. Die übrigen sind Mischlinge, die in der Zivilisation leben. Die Bevölkerung ist sehr ungleichmäßig verteilt. Die meisten Menschen wohnen in der Gegend um La Paz, die Hauptstadt. Die übrigen wohnen in kleinen Dörfern und auf dem Lande. Die Bevölkerung ist sehr arm. Die meisten Menschen leben von der Landwirtschaft. Die Regierung ist sehr schwach. Die Armee ist sehr klein. Die Marine ist noch kleiner. Die Luftwaffe ist noch nicht existenzfähig. Die Regierung ist sehr korrupt. Die Armee ist sehr unprofessionell. Die Marine ist noch weniger professionell. Die Luftwaffe ist noch nicht existenzfähig.



WIMPASSING Schneeschuh bietet Schutz Vor Regen, Schnee und Straßenschmutz!

Der Galt der Lilian Svendsen

Roman von Walter Erbe.

Copyright by Marie Brügmann, München. (Nachdruck verboten.)

„Ja, Miß Svendsen, Sie haben recht, sie hatte ein Kinder Gesicht und große, dunkle Augen. — Sie können die Geschichte in jedem Roman lesen. Sie ist einfach und alltäglich. Vielleicht langweilt es Sie, wenn ich sie Ihnen erzähle. Ich will es kurz machen.“

Ich lernte sie im Bois de Boulogne in Paris kennen. Sie saß weinend und stierend in einem dünnen Kleidchen auf einer Bank an einem feuchten Herbsttage — eine Ausgestoßene, eine Verlassene und noch ein Kind. Ich nahm sie mit mir. Sie war wie ein Hündlein. Sie küßte mir die Hände. Heiß stieg das Mitleid in mir empor.

Ich teilte mit ihr mein Abendbrot, mein Zimmer. Sie blieb bei mir, wurde meine Freundin, meine Geliebte — mehr, mehr — meine Liebe. Sie ging mit mir nach München. Ich wollte sie heiraten. Sie betrog mich um meine Liebe und um mein — Sparfassenbuch. Mering lachte hell auf. „Sie sollte mit einem Teil des Geldes unser Nest einrichten. Sie lief mit einem andern und mit dem Gelde davon.“

In Lilians Augen glänzte es feucht. Mering sah die Tränen.

„Ich weiß, die Geschichte ist etwas rühr-

selig, aber sie ist lehrreich, und der Held hat schließlich das beste Los gezogen.“

Lilian suchte nach Worten. Sie atmete auf, als Bradley auf das Achterdeck kam.

„Die Bäreninseln sind in Sicht.“

Lilian sprang auf und folgte Bradley nach dem Vorberd. —

Kühl und glanzlos stand die Mitternachtsstille am nächtlichen Himmel, als die dunklen Felsen von Spitzbergen aus dem Meer auftauchten. Die ganze Besatzung der „Lilian Svendsen“ stand an Deck. Die hellen, nordischen Mächte schenken den Schlaf. — Das Meer lag spiegelglatt, leuchtend im matten Glanz der Sonne. Allmählich nahm die Kraft des Lichts zu, die Farben wurden satter. Deutlicher wurden die Umrisse der Küsten erkennbar. Starr und eisbedeckt ragten die gewaltigen Berge des Südkaps aus dem Meer. Mäuen umkreisten mit schrilltem Schrei das Schiff.

Einen Tag lang ging die „Lilian Svendsen“ in der Abendschau vor Anker, dann setzte sie die Reise nach Norden fort. Die gigantische Erhabenheit der nordischen Gletscherwelt tat sich den Menschen auf. Bis in das bläulichgrüne Wasser leiteten die Gletscherzungen und zeigten in grotesken Ab-

brüchen das glasige Eis in grünen Farrentönen. — Aus den Gletschern stiegen die Schneeberge empor wie die Wächter eines unerforschten Landes. — Von der Magdalenenbai tastete sich das Schiff nordwärts bis zur Grenze des Padeises, dann nahm es den Kurs nach Südwesten. Miß Svendsen wollte, daß es durch die Grönlandsstraße die Südspitze von Grönland erreichte. Bradley hatte Bedenken wegen der Gefahr der Eisberge, die an der Ostküste von Grönland besonders groß war. Aber der Wille Lilians siegte. —

Lilian griff nach der Kleinen, mit Brillanten besetzten Armbanduhr, die über dem Bett hing. Die Uhr war stehen geblieben. Lilian hatte vergessen, sie aufzuziehen. Tageshelligkeit drang durch die seidenen Vorhänge; aber Lilian wachte nicht, ob es Tag oder Nacht war. Schon wollte sie auf den Klingelknopf drücken, um das Mädchen zu rufen, aber sie besann sich. Sie sprang vom Lager und ging in das anstoßende Badezimmer. Sie drehte die Hähne auf und ließ aus dem Bodenmaul das Wasser in das marmorne Becken laufen. Sie streifte das Nachthemd ab und stieg in das wohlige warme Wasser. Der gleichmäßige Rhythmus des Schiffes kullte sie ins Träumen.

Die erschrockene Stimme Marys ließ sie aufschauen.

„Miß Svendsen!“

„Welche Zeit ist es?“

gen zwischen Rothäuten, Mongolen und Negern. Die Indos leben in einem Zustand, der mit menschlichen Worten gar nicht wiedergegeben werden kann. Ein solches Elend kann sich nicht einmal der vorstellenden, der mit der Misere chinesischer Städte und afrikanischer Dörfer vertraut ist. Indessen sind die degenerierten stumpfsinnige N a c h k o m m e n der glücklichen I n d i a n e r, die noch vor 300 Jahren Träger einer überaus hohen Kultur waren. Das Vordringen der Spanier hat das blühende Reich dem Untergang geweiht. Die Kolonialkunst des damaligen Spaniens hat ihr barbarisches Zerstörungswerk mit einer Schnelligkeit vollbracht, die die Vernichtungswut eines Atilla oder eines Tschingis-Khan in den Schatten stellen.

Als die spanische Herrschaft am Anfang des 19. Jahrhunderts abgeschüttelt werden konnte, hatte die selbständige Republik Bolivien die schwere Aufgabe vor sich, eine W ü s t e urbar zu machen, aber eine Wüste, die u n e r h ö r t e N a t u r s c h ä t z e in sich birgt. Die Fortschritte, die beim Aufbau des Landes im Laufe des vergangenen Jahrhunderts sich allmählich zeigten, haben keine Rückwirkung auf das Schicksal der Urbevölkerung gehabt, die ihrem traurigen Schicksal überlassen wurde und bis zum heutigen Tage überlassen bleibt. Aber selbst die Männer, die von der immer steigenden Ausbeutung der Naturschätze Boliviens profitieren konnten, haben ihre Sache verfehlt, indem sie im Jahre 1879 sich in einen u n g l ü c k l i c h e n K r i e g mit C h i l e hineinziehen ließen. Dieser Krieg ist in der Geschichte Südamerikas unter dem Namen S a l p e t e r - K r i e g bekannt, weil es sich um riesenhafte Salpeterlager handelte, die an der Pazifikküste Boliviens sich befanden.

Das Ergebnis dieses Krieges war, daß Bolivien seinen Zugang zum Ozean an Chile abtreten mußte. Seit 1879-1880 ist Bolivien zu einem I n n e n l a n d geworden, zu dem Tibet Südamerikas, von der Außenwelt abgeschnitten, auf die Gnade hafenreicher Nachbarn angewiesen. Dieses traurige Schicksal teilt Bolivien nur mit — P a r a g u a y. Bolivien und Paraguay — das sind die einzigen Länder des amerikanischen Kontinents, die t e i n e n Z u g a n g z u m o f f e n e n M e e r e haben. Diese beiden Länder liegen seit Jahrzehnten in erbittertem Streit, wobei das Streikobjekt ein völlig unfruchtbares Stück Land im Herzen Südamerikas ist: C h a c o. Diese bolivianische Provinz hat insgesamt 11.000 Einwohner. Die Haupt-

„Sechs Uhr! — Miß Svendsen hätte mich rufen sollen!“

„Weshalb?“ lachte Lilian. „Dachtest du, ich könnte mir nicht selbst das Bad zurecht machen?“

Als Mary ihr dann das Badetuch um die Schultern legte, stotterte das Mädchen einen Glückwunsch. Lilian war erstaunt.

„Wahrhaftig, heute ist der sechste August — und mein Geburtstag. Beinahe hätte ich vergessen. In Roslyn war's ein großer Tag geworden mit zwanzig Freundinnen und jungen Herren, und Pa hätte nicht gewußt, was er uns Liebes antun sollte.“

Zum ersten Male empfand Lilian etwas wie Heimweh. —

Aber es wurde auch ein großer Tag auf der „Lilian Svendsen“. Als Lilian das Deck betrat, sah sie, daß das Schiff festlich geschmückt war. Von Mast zu Mast waren Drähte mit bunten Wimpeln gespannt, und um den Eingang zu Lilians Kabinen waren Bogen aus kunstvollen Papierrosen angebracht. Die Matrosen hatten die Feiertagsanzüge an. Emmerston, in Galauniform ließ die Mannschaften antreten. Die Matrosen schwenkten die Mähen. —

Nun kamen die anderen Offiziere und brachten ihr den Glückwunsch dar. Ein Gefühl der stolzen Freude kam über Lilian. Sie reichte jedem die Hand und dankte ihm.

(Fortsetzung folgt.)

Stadt der Provinz, **V i l l a M o n t e s**, hat 1000 Einwohner. Aber nicht ganz Chaco, sondern nur ein Teil davon ist Gegenstand des Streites zwischen Bolivien und Paraguay. Wegen ein paar unbewohnbarer, sonnenverbrannter Felsen entsteht jetzt eine Kriegsgefahr in Südamerika, wobei auch zwei andere Nachbarländer, **B r a s i l i e n** und **A r g e n t i n i e n**, mit Leichtigkeit in den Konflikt hineingezogen werden können.

Anscheinend gibt es Geisteskrankheiten, die nicht einen einzelnen Menschen, sondern ganze Völker befallen. In ohnmächtiger Wut will sich Bolivien auf Paraguay stürzen, das angeblich ein bolivianisches Fort auf dem strittigen Gebiet angegriffen hat. Paraguay seinerseits ist gegen Bolivien mit „heiligem Haß“ erfüllt und würde sehr gern einen Krieg gegen den gefährlichen Feind führen — wenn es nur könnte. **P a r a g u a y**, halb so groß wie Deutschland, hat 800.000 Einwohner, also nicht die Hälfte **Preussens**. Die paraguayische Armee zählt, Offiziere und Unteroffiziere inbegriffen, 2500 Mann.

Diese Tatsachen muß man sich vor Augen halten, wenn man die „Kriegsgefahr in Südamerika“ richtig beurteilen will.

Die Schulreform

Ein Kompromiß in der Frage des Religionsunterrichtes.

Beograd, 14. Dezember.

In der gestrigen Sitzung des Beratungsausschusses über die Regierungsvorlage zum neuen Schulgesetz wurde hinsichtlich des reservierten Artikels 45 ein Kompromißvorschlag dahin erzielt, daß der Religionsunterricht dort, wo kein Geistlicher zur Hand ist, von Laienlehrern erteilt wird. Wo aber Geistliche verfügbar sind, bleibt alles beim Alten. Wie aus alldem ersichtlich ist, ist die slowenische Volkspartei mit ihrem Standpunkt durchgebrungen.

St. Gotthard in neuer Auflage

Maschinengewehre in Delfässern. — Ungarischer Waffenschmuggel.

Wien, 15. Dezember.

Durch die Beschädigung eines Delfasses, welches gemeinsam mit sieben anderen Delfässern auf einem Donauschlepper für Ungarn aufgeladen wurde, fand man im Innern Maschinengewehrteile verborgen. Die Sendung wurde von den Withead-Werken aufgegeben, die am Rennweg ihre Amtsräume haben. Die weitere Untersuchung ergab, daß bei dieser Waffenschmuggelaffäre der Budapester Kaufmann Remenyi und der pensionierte General Reuter beteiligt sind.

Serbiens

„Steuerchwierigkeiten“ im Lichte des „Slovenec“.

Ein Piffikus hat im „Slovenec“, dem Organ des Ministerpräsidenten Dr. Korosec, festgestellt, daß die Steuereingänge in Serbien größer seien als in Slowenien. Er vergaß aber im Laufe seiner Erwägungen zu betonen, daß Slowenien 1 Million Einwohner zählt, während die fiktal-territoriale Einheit Serbien, Mazedonien und Montenegro zusammen 4 Millionen zählt. Das Verhältnis ist demnach 1 : 4 . . .

Bis zum 31. Oktober zahlte Slowenien 16.722.730 Dinar an Lohn- bzw. Gehaltssteuern, Serbien mit Montenegro aber 15.244.726 Dinar. Trotzdem behauptet der „Slovenec“: Wieder ist also der Steuereingang in Serbien größer als in Slowenien . . . Imponierend erscheint dem anonymen Piffikus die Tatsache, daß die Beamtensteuer in Slowenien nur 8.396.138 Dinar abgeworfen hat, während in Serbien 36.331.897 Dinar bezahlt wurden. Er vergaß eben, daß am Territorium Serbiens und Montenegros die zehnfach größere Anzahl von Beamten tätig ist und daß Serbien als Hauptstaat nur an dieser Steuer allein soviel zahlen mußte wie ganz Slowenien. Diese Steuer zeigt eben, wohin die Gelder fließen . . .

Der „Slovenec“ ist ganz begeistert darüber, daß Slowenien 1917 an direkten Steuern 168.868.114 Dinar, neuer aber bis zum 31. Oktober „nur“ 175.995.677 Dinar, also

um 12.872.457 Dinar „weniger“ (!) bezahlt habe. Der geschickte Fiktalpolitiker vergaß aber hinzuzufügen, daß im November und Dezember noch etwa 35 Millionen gezahlt werden. Indirekt gelang es also dem Regierungsorgan, zu beweisen, daß Slowenien neuer an direkten Steuern 200 Millionen Dinar bezahlt. Der Artikel beweist also, daß Slowenien seine Steuern im Verhältnis zum großen Serbien nicht wie 1:4, sondern wie 1:2 bezahlt haben wird . . .

Die Erhaltung des Friedens

ist und bleibt das Ziel eines jeden englischen Staatsmannes.

Von

Sir Austen C h a m b e r l a i n, englischer Außenminister.

Die Erhaltung des Friedens ist das Ziel eines jeden englischen Staatsmannes und wird es stets bleiben. Wie wir von anderen verlangen, daß man unsere Nation achtet, so werden auch wir sie würdigen. Im gleichen Maße, wie wir von den anderen Völkern Verständnis und Rücksicht für unsere Sonderinteressen erwarten, so werden auch wir deren besonderen Problemen Verständnis entgegenbringen. Das ist der Geist, der uns bei der Behandlung der großen politischen Probleme leitet.

Seitdem der Krieg beendet und der Friedensvertrag unterzeichnet war, hat sich das europäische Festland in zwei Lager geteilt, gleichsam als nähme der Krieg seine Fortsetzung. Furcht, offen und verdeckt, lebt in jeder Stille des Kontinents, Furcht, die die Urteilskraft trübt und die Politik beeinflußt. Furcht, die zu übereilten Entschlüssen führt, neue Provokationen schafft und die Schützengräben und den Kanonendonner nicht vergessen lassen. Wenn dies so weiter geht, wird ein neuer Riesenbrand Europa entfachen. Freilich nicht mehr zu meiner Zeit, doch wenn es nicht gelingt, diese Atmosphäre zu klären, den Argwohn und die Furcht zu beseitigen, so wird die nächste oder übernächste Generation bereits wieder in einem schrecklichen Kampfe stehen, und man wird die Politiker von heute verfluchen, die bei der großen Arbeit, den Frieden zu sichern, versagt haben.

Auf den Schultern der englischen Staatsmänner liegt manche Verantwortung. Unsere Politik, nicht nur durch unser Verschulden, war schwankend und ungewiß. Unser Einfluß, und ich habe es sehr wohl gefühlt, wenn mich mein Amt mit allen Staatsmännern Europas und nicht nur Europas zusammenbrachte, hat durch dieses Zögern und durch unser Schwanken an Stärke verloren. Doch ich habe die Hoffnung auf eine bessere Zeit nicht aufgegeben, wenn wir uns aber nicht selber um eine Besserung bemühen, wird alles seinen alten Gang gehen, wenn wir nichts dazu tun, werden wir offenen Auges ins Verderben rennen. Doch raffen wir uns einmal auf, so wird dieses alte Kapitel endlich abgeschlossen werden können und der Frieden triumphieren. Die britischen Kronländer in ihrer gewaltigen Ausdehnung vermögen den größten Einfluß auf die Schaffung des Friedens auszuüben, denn von überall höre ich den sehnsüchtigen Ruf nach Ruhe und Sicherheit. Wenn das britische Weltreich keinen Krieg mehr will, so wird es auch keine Kriege mehr geben.

Es ist die erste Pflicht aller Staatsmänner und besonders der des britischen Weltreiches, die augenblicklich herrschende Furcht vor neuem Kampfe zu beseitigen und an ihre Stelle das Vertrauen, das für die freundschaftlichen Beziehungen der Nationen untereinander nötig ist, zu setzen. Nicht soll man deshalb alte Freundschaften aufgeben, aber man muß versuchen, aus alten Feinden neue Freunde zu machen. Auf diese Weise wird man schon heute den Geist und die Gesinnung erzeugen, die nötig sind, um der Welt den Frieden und ruhige Entwicklung zu geben. Dann wird auch die Möglichkeit eines neuen Völkerrings, sicherlich das Ende der gesamten Zivilisation, beseitigt werden.

Schließlich streben wir alle nur einem Ziel zu, gleichgültig welcher Partei wir angehören mögen: Sicherung des Friedens und nie wieder Krieg. Das sollte unser ernstes Streben sein, dem sollte unsere ganze Kraft gewidmet bleiben.

RADIO aus der Steckdose!



— und alles ist im Empfänger eingebaut!

Lassen Sie sich Telefunken-Netzanschlußgeräte vorführen und fragen Sie nach den neuen Telefunken-Röhren!

Nur an die Wechselstrom - Lichtleitung anzuschließen!



Als Lautsprecher empfehlen wir Ihnen das ARCOPHON, den großen Konzert-Lautsprecher mit dem unerreichten Tonomfang

TELEFUNKEN

Die älteste Erfahrung. — Die modernste Konstruktion

12105

Beispiel der Vergänglichkeit

Einst gefeiertste Schönheit Europas, jetzt Reinemachefrau in New-York

Vor fünfundsiebenzig Jahren war sie eine der gefeiertsten Schönheiten Europas, besaß unzählige Millionen und empfing die Huldigungen der ganzen Welt; heute wohnt sie — in einer feuchten Kellerwohnung in New-York und ist froh, wenn sie als Reinemachefrau so viel verdient, daß sie sich Essen kaufen kann. Die Frau, die diesen furchtbaren Abstieg erlebt und überlebt hat, heißt Anita K e e p. Anfang des Jahrhunderts war sie in aller Munde. Sie gab den Lesern ständigen Lesestoff; es galt als eine besondere Auszeichnung, an ihren Gesellschaftsabenden in Chicago und Paris teilnehmen zu können. Heute wohnt sie in der Woodlawn Avenue 6047, in einem winzigen Loch, sechs Stiegen tief unter der Erde, eine alte, müde, gebrochene Frau, die in Wirklichkeit erst fünfzig Jahre alt ist. Die Haare sind fast weiß, die Hände rot, die Finger geschwollen, die Nägel schwarz umrandet. Um die Jahrhundertwende herum wurde ihr Name bekannt, ja berühmt. Damals ward sie die Gattin des M i l l i o n ä r s W i l l i a m B. K e e p in Chicago. Wie ihr Leben bis dahin verlief, ist ein Geheimnis. Ihr erstes öffentliches Auftreten, ein Triumph ohnegleichen, wirkte in Chicago wie eine Sensation. Ihr Salon wurde zum Treffpunkt der oberen

Zehntausend. Die Familien Harriman, Field, Pullmann und Vanderbilt verkehrten bei ihr. Sie begnügte sich aber nicht mit der Huldigung Amerikas, sie wollte auch Europa zu ihren Füßen sehen und siedelte daher nach Paris über. Da Mr. Keep ihr nicht folgen konnte und wollte, ließ sie sich scheiden. Der Millionär, der seine Frau sehr geliebt hatte, beging im Jahre 1906 aus Rummor Selbstmord. In Paris führte Anita Keep das unsinnigste Leben. Sie konnte es sich dank den Millionen, die sie bei der Scheidung von ihrem Mann erhalten hatte, leisten; sie gab rauschende Feste, hatte die kostbarsten Toiletten, und von ihrem Schmutz erzählte man sich wahre Legenden. Weilte K e e p in P a r i s, unterließ er es nie, Mrs. Keep zu besuchen. Er nannte sie die „entzündendste Frau der Welt“. Dann war plötzlich die ganze Herrlichkeit vorüber. Die Millionen waren vergeudet, der Krieg war ausgebrochen, und Anita Keep kehrte nach Chicago zurück. Niemand hörte mehr etwas von ihr. Jetzt hat sie ein Tagesheft, steller dank einem Zufall im New-Yorker-Haifar-Fremdenhof aufgespart, wo sie einige Wochen als — Reinemachefrau angestellt war.

Was tanzt Paris?

Tango und Fox — unumchränkte Herrscher

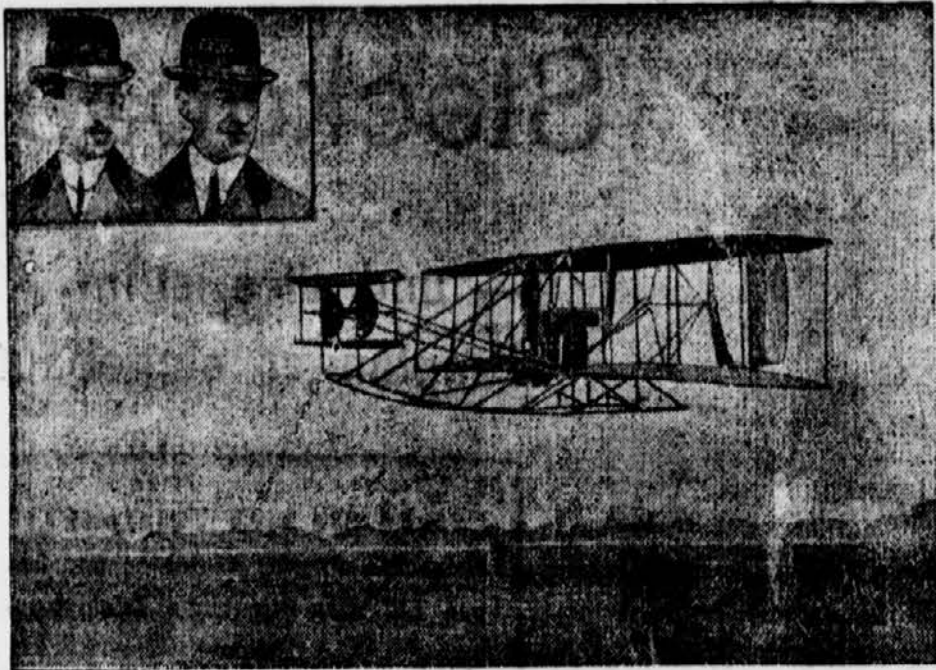
— P a r i s, 10. Dezember.

In allen Pariser Dancings (spr. „dancin-ges“, mit zwei Nasendiphthongen) tanzt man zunächst einen neuen Tanz, „c r i s e d e p o r t e s e u i l l e“ genannt; endlich einmal eine echt französische, statt der ewigen englischen Bezeichnung! Die Beschreibung ist verblüffend einfach: Der Kavaliere kommt angezogen, stellt sich dahin, wo er gerade noch keine Garderobe abzugeben braucht, hält sich ein paar Takte lang auf den Beinen, macht mit seinen Augen eine volle Drehung und verschwindet. Die Dame hat dabei nichts zu tun, als bei leerem

Corsettafasse und längst zerhissenem Strohhalm möglichst geschickt zu gähnen.

Konst hat die Saison nichts Bemerkenswertes gebracht. „B a l t i m o r e“ und „B a r i t y“ und „D r a g“ und „S u g a r s t e p“ tauchten flüchtig auf, verschwand den noch rascher. Mit dem vorjährigen „T w i s t“ ist auch nicht viel. „C h a r l e s t o n“ ist natürlich erledigt, ebenso „B l a d B o t t o m“. Als Gesellschaftstanz herrschen nahezu unumchränkt T a n g o und F o x. Es geht dabei ganz ruhig und vornehm zu und der Laie glaubt nicht anders,

25 Jahre Motorflug



Auf keinem Gebiete der Technik wurden so schnelle Fortschritte erzielt wie auf dem des Motorfluges. Erst vor 25 Jahren — am 17. Dezember 1903 — wurde durch die Brüder Wright in Amerika der erste Flug mit einem Motorflugzeug ausgeführt.

— Wir zeigen den Apparat der Brüder Wright bei einem späteren Fluge über dem Tempelhofer Feld bei Berlin. In der Ecke die Köpfe der Flieger, links Wilbur, rechts Orville Wright.

denn die „tanzenden“ Paare Luftwandler über den glänzenden Parkett; höchstens daß ein sanftes, kaum bemerkbares Gleiten, eine kleine Viertel- oder Achtelwendung den bequemen Schritt unterbricht. Was eigentlich der Jazz dabei soll, ist nicht recht ersichtlich; er nimmt sich aus wie ein Ueberbleibsel aus barbarischen Zeiten und spottet seiner selber, indem er zwischen Tango und Foxie und da einen richtigen Walzer, einen Boston, eine langsame Foxtrot ein-schiebt. In manchen Dancings wird versucht, von London her den lebhafteren „Dance“ einzubürgern; der Erfolg ist bis jetzt sehr gering, und wenn schon eng-lisch getanzt werden muß, so greift man doch lieber zum „Slow Fox“ oder eng-lischen Walzer. Der allgemeine Eindruck ist nicht so sehr der einer durchgreifenden Tanz-müdigkeit, sondern, von dem finanziellen Handicap abgesehen, des Ueberdrußes an den ewig gleichen, unnatürlichen Tanzfor-men: unnatürlich, weil sie eben nicht auf europäischem Boden gewachsen sind, und heute sogar in Paris nicht einmal mehr von den Amerikanern des Nordens wie des Südens getanzt werden wollen; ein Beweis dafür ist der Niedergang derjenigen Dancings auf Montmartre wie Montparnasse, die sich in den wildesten Cancans eine Art Spezialität erworben hatten. Um dem Uebel abzuhelfen, macht man gegenwärtig in Pa-riß große Anstrengungen, gewissen Tänzen aus früheren Jahrhunderten ein neues Le-ben einzuflöhen: von Walzer und Boston abgesehen, handelt es sich hier besonders um die „Bourrée“, ein Auergratentanz, der von der Tochter der Catherine de

Medicis an den königlichen Hof gebracht wurde, und den wir als Studenten noch in den „Bal-Musette“ von Belleville tanzten; dann um die berühmte „Gigue“, die im letzten Jahre durch eine Boulevardkomödie wieder zu Ehren kam. Der Name findet sich schon bei Dante, wo er ein Musikinstrument (Giga) bezeichnet; der Tanz, ein recht lustiger Walzer mit reichlichen Abwechslungen, wahr jahrhundertlang in Frankreich sehr populär und wurde auch in Schottland zum Dubellack gerne getanzt.

Man weiß, welches Schicksal gemeinhin solchen Ausgrabungen einer toten Vergan-genheit beschieden ist. Wenn unsere moder-ne Zeit nicht die Kraft in sich verspürt, ei-nen „adäquaten“ Tanz zu schaffen, nun, dann soll sich Frau Terpsichore eben das Haupt verhängen und wir das Springen blei-ben lassen.

Kleine Romane des Alltags

Von unserem künftigen Wiener Mitarbeiter.

Wien, anfangs Dezember.

„Sie werden lachen . . .!“

Das ist nämlich der Titel einer Revue, die jetzt im Wiener Stadttheater schon an die hundert Mal gegeben wird. So oft wer-den allabendlich die gleichen mehr oder min-der guten Witze erzählt, werden dieselben wieder gesungen, die längst jeder Bassenjunge mitpfiffen kann und so oft schon zeigen die gleichen hübschen Girls nach dem Rhythmus der Jazzmusik die Jugend und Schönheit ih-rer schlanken Glieder. Und die entzückten Zuschauer, die sich an dieser lachenden Fröh-lichkeit ergötzen und erfreuen, sie haben wohl noch nie mit einem anderen Gedanken die Buntheit solchen Theaters auf sich einwirken lassen, als es der Titel der Revue verlangt.

Bis man auf einmal aus den Zeitungen erfährt, daß auch so ein hübsches kleines Girl seine Tragödie in sich tragen kann. Bei einer der letzten Vorstellungen brach eine der Jüngsten unter diesen Tanzmädels wäh-rend des Zwischenaktes unter furchtbaren Schmerzen zusammen und sie wehrte sich mit verzweifelter Kraftanstrengung gegen je-de Hilfeleistung des Arztes. Erst als eine schwere Ohnmacht ihren Willen lähmte, konnte man sich um sie bemühen und feststel-len, daß das arme Ding eine große Dosis Veronal zu sich genommen hatte. Knapp vor ihrem Auftreten hatte sie hinter den Kulis-sen das tödliche Gift geschluckt, als wollte sie so aus dem grellen Rampenlicht ihres viel beneideten Berufes unmittelbar hinübertan-zen in eine andere Welt. Sie wünschte sich noch im letzten Augenblick den Rhythmus der Musik ins Ohr, der sie schon an die hun-dert Mal bei ihrem Tanz begleitete, und sie hatte auch noch in diesem selbst gewählten Ausklang ihres Lebens Sehnsucht nach dem Beifall, der sie sonst immer an jedem Abend umrauschte.

Der Einfall, der vielleicht ebenso roman-tisch wie sentimental anmuten konnte, ist

dann durch den Polizeibericht zu einer sehr nüchternen Tragödie reduziert worden. Das arme kleine Girl, das die Rettungsgesell-schaft von der Bühne weg ins Spital brin-gen mußte, heißt Karina von Rehbinder und entstammt einem uralten deutschen Adelsge-schlecht, das seinerzeit nach Rußland aus-wanderte. Ihr Vater war einer der bekann-testen Generale der alten kaiserlichen Ar-mee, der auch persönlich dem Zaren nahe-stand und in Jaroslaw selb aus- und ein-gehen durfte. Als dann der große Zusam-menbruch kam, konnte die Mutter mit dem damals kaum achtjährigen Kind noch über die Grenze entfliehen. Was mit dem Vater geschehen war, erfuhren sie nie. Aber auch die Mutter starb schon ein paar Jahre spä-ter und dann stand das kleine Mädchen al-lein da in der Welt und suchte irgendwie nach einem Erwerb. Jung war sie und hübsch und so fand sie durch einen Agenten den Weg zum Theater als Girl. Aber sie hatte in dem Glanz und in der Fröhlichkeit ihres Berufes ihre Kindheit nicht vergessen können, ihre Heimat nicht und nicht die Einsamkeit ihrer Seele. So suchte sie ein Ende, und wenn es den Ärzten noch mög-lich sein wird, sie zu retten, sie wird es ih-nen kaum danken und vielleicht nicht einmal verzeihen.

Ein Girl, ein junges, kleines, hübsches Girl, das immer froh ist und sich im Tanz-schritt wiegt und dann doch plötzlich sein Leben wegwerfen will, weil es seine Einsam-keit nicht verträgt?

„Sie werden lachen . . .!“

Die Geschichte von einem falschen Mädchen-händler und einem wirklichen Glück.

Diese Geschichte begann vor ein paar Mo-naten, als durch ein Inserat in den Wiener Blättern eine junge Erzieherin für ein fünf-jähriges mutterloses Mädchen nach Ägypten gesucht wurde. Die Bewerberinnen muß-ten sich in einem vornehmen Stadthotel bei dem Vater der Kleinen persönlich vorstellen und man hat dann, freilich erst viel später, durch die Polizei festgestellt, daß ihre Zahl nicht gering war und daß der angebotene Posten sehr viele gelockt hatte. Die Wahl war schließlich auf die kaum zwanzigjährige Tochter eines kleinen Wiener Beamten ge-fallen, die selbst seit langen Monaten ohne Stellung gewesen war und die nun fast aufs Geratewohl bei dem vornehmen Ägypter ihr Glück versuchte. Sie war hübsch und die unbefangene Fröhlichkeit ihrer Jugend fiel mehr ins Gewicht als die schönsten Zeugnis-se der anderen Gefuchsteller. Zu Hause hatte man wohl zuerst alle möglichen Bedenken ein-gewendet. Aber die Sorgen um das tägliche Brot waren zu groß und so mußte man endlich ihrem Willen nachgeben und ihr die Reise in das fremde Land gestatten.

Ein paar Monate blieb jede Nachricht aus. Jrgend ein sonderbarer Zufall ließ die Briefe verloren gehen und als dann die



Wie verloben Sie sich? / Eine Dame wartet . . . / Berenice verliebt sich / Shopping, ein neuer Frauenberuf / Filmregisseure als Schauspieler / Die Märchenwelt der Tiefsee / Die Geburt des Helands im Lichte der modernen Forschung / Die Gottesmutter mit dem Kinde u. a. m.

das schöne Weihnachtstheft von „Scherls Magazin“

Blätter eines Tages in sehr großer Aufma-chung die Nachricht brachten, es sei den Be-hörden gelungen, in Alexandria eine in-ternationale Bande von Mädchenhändlern auszuheben, der schon sehr viele unerfahrene Deutsche und Oesterreicherinnen zum Opfer gefallen wären, konnte wohl kaum noch ein Zweifel bestehen. Die besorgten Eltern mach-ten die Anzeige bei der Wiener Polizei und von dort sind dann mit Hilfe des Auswärti-gen Amtes weitere Nachforschungen einge-leitet worden. Sehr umfassende und sehr sorgfältige Nachforschungen. Aber während noch ein Duzend Behörden in Bewegung ge-setzt wurde, um den Aufenthalt der ver-meintlich Verschollenen zu eruieren, traf doch endlich ein Brief in Wien ein. Er brachte die überraschende Mitteilung, daß die kleine Wienerin in Kairo nicht mehr die Erzieherin des kleinen mutterlosen Kin-des, sondern die Braut des reichen ägypti-schen Großkaufmannes war und jede Zeile des Briefes sprach von Glück und Seligkeit. Aber weil die Schreiberin, wieder aus einer merkwürdigen Zufälligkeit heraus, vergessen hatte, ihre neue Adresse anzugeben, — die Briefe und Telegramme, die man an die al-te Adresse gesandt hatte, waren als unbe-stellbar zurückgekommen —, fanden alle die-se Versicherungen keinen Glauben. Vor al-lem nicht bei der Polizei, die jetzt erst recht vom Vergleichen überzeugt sein wollte und mit verdoppeltem Eifer ihre Nachforschungen fortsetzte, um, wenn dies überhaupt noch möglich wäre, das bedauernswerte Opfer gewissenloser Mädchenhändler zu befreien.

Bis nun dieser Tage eine Unmenge Pho-tographien eintrafen, deren Beweiskraft auch den Argwohn der übereifrigsten Behör-den zerstreuen mußte: die kleine Wienerin am Volant ihres neuen Mercedes, im ele-

Der Präsidentenwechsel in Oesterreich



Am 10. Dezember fand am Ballhaus-platz in Wien die feierliche Verabschiedung des bisherigen Bundespräsidenten Dr. S a i n i s c h und die Amtseinführung durch den Bundespräsidenten Dr. M i l l a s statt. — Von links: Unterrichtsminister S c h w i g, Minister für Land- und Forstwirtschaft

T h a l e r, S a i n i s c h, Finanzminister N i e n b ö c k, M i l l a s, Bundeskanzler S e i p e l, Minister für soziale Verwaltung R e i c h, Minister für Seereschiffe B a n g o i n, Minister für Handel u. Verkehr S c h ü r f f, Justizminister S i a m a .

Wenn Sie Fußschmerzen haben,

lösen Sie 1—2 Löffel voll **St. Rochus-Fußsalz** in einem Lavoil sehr warmen Wassers auf und lassen Ihre müden Füße 10 Minuten darin baden. Allmählich hört das peinige Brennen auf, die Abschürfungen und die Erschlaffung des Fußes verschwinden, entfernt die hartnäckigsten Frostgeschwülste und das unerträgliche Frost-jucken. Wenn man die Füße längere Zeit im Wasser läßt, werden die Hühneraugen und son-stigen Hautverhärtungen derart weich, daß sie ohne Messer entfernt werden können.



Das St. Rochus-Fußsalz bringt die vernachlässig-ten Füße wieder vollkommen in Ordnung. Ein großes Paket St. Rochus-Fußsalz kostet Dinar 16.—

In jeder Apotheke erhältlich. Wenn es nicht vor-rätig sein sollte, wenden Sie sich an

Kollar i Gabrič, Subotica

Strossmayerova ulica 2 14227

Marke NWK
Ariadne-Wolle
Grünstern-Wolle
Sportwolle „Matador“
 zu billigsten Preisen. Billige En-gros-Preise
F. Michelitsch :: „Zur Braut“
 Maribor, Gosposka ulica 14.

Suche ein Lokal

passend für kleine Herrn- und Damen-Modenschneiderei ab 1. Jänner 1929. Gefl. Zuschriften wollen gerichtet werden an **Dominik Fabjanič**, Schneidermeister, Jurčičeva ulica 5, 1. Stof. 15331

Weihnachts-Geschenke

die immer Freude bereiten!

Strümpfe aus Bembergseide Din 86,-, 68,-

LBO Reinseldenstrümpfe . . Din 125,-

Selden-Florstrümpfe, nur exklusive Qualitätware, von Din 26,- aufwärts

Damen-Glacé-Handschuhe 62,-

Damen-Nappa-Handschuhe, warm gefüttert, extralang, Din 95,-

Geschenkpäckungen gratis!

Versand von Geschenkpäckungen auch in die Provinz.

» **CHIC** «

Maribor, Gosposka ulica 15

Bregenzer Strickgarne

der

Wollgarnspinnerei

Schoeller

In den Sorten
GELBSCHILD
 ROSASCHILD
 GRÜNSCHILD
 BLAUSCHILD
 LIBUSSAWOLLE
 INSELWOLLE
 KRANICH-
 LUSTRE-
 WOLLE

F. Michelitsch :: „Zur Braut“
 Maribor, Gosposka ulica 14.

Lasten-Ueberführungen Uebersiedlungen

Uebersiedlungen mittels Automobilen auf Land besorgt am billigsten

Beletrgovina s jurovinami Ivan Sluga,
 Maribor, Tržaška cesta 5. 14692

gantem Volksdreh, auf einem Ausflug zu den Pyramiden usw. Daß Mädchenhändler ihre Opfer nicht mit so viel Beweisen von Liebe und Härlichkeit zu umgeben pflegen, mußte schließlich auch der Wiener Polizei einleuchten, die daraufhin ihre Nachforschungen einstellte.

Das Märchen vom Glück ist also doch noch nicht ganz aus der Welt verschwunden.

R. W. P.

Ein Paradies

Die schmutzigste Stadt der Welt ist ohne Zweifel die Stadt Pharijong in Tibet, deren Häuser geradezu zwischen Bergen von Mist stehen. Die Gebäude selbst sind aus erstarrtem Schlamm errichtet, der durch Tierknochen und Hörner gestützt ist. Die Häuser haben keine Türen, so daß man sie durch ein Loch im Dach betreten muß, das gleichzeitig als Schornstein dient. Die Einwohner, 10.000 an der Zahl, heizen ihre Wohnstätten mit getrocknetem Rindermist, der in den Räumen aufbewahrt wird, die zum Schlafen, Essen und zu allen nur denkbaren Verrichtungen dienen. In den Straßen liegt der Schmutz meterhoch; die einzigen Wesen, die sich um eine Reinigung bemühen, sind Hunde und Schweine, doch läßt diese Straßenpflege natürlich sehr zu wünschen übrig. Dabei ist diese Schmutzstadt von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Ein großer Teil der in der Landeshauptstadt Lhasa benötigten Haus- und Jagdgeräte wird dort hergestellt, so daß Pharijong sich großen Wohlstandes und lebhaften Verkehrs mit der Umgebung erfreut. Der Schmutz ist aber den Leuten dort so selbstverständlich, daß niemals jemand darauf kommt, etwas gegen ihn zu unternehmen.

Ein seltsames Jagderlebnis

Aus Weitensfeld bei St. Veit a. G. wird dem „Kärntner Tagblatt“ gemeldet: Am 9. Dezember trug sich bei einer Jagd im Revier des Herrn Wilhelm Stromberger in Weitensfeld ein eigenartiges Jagderlebnis zu. Herr Georg R a i n z hörte auf seinem Stand das Springen der Rehe, nahm deshalb hinter Fichtenbäumchen Deckung und brachte seine Wodflinte in Anschlag. In diesem Augenblick sprang ein Rehbock an und wollte die Deckung, bei der Herr Rainz stand, übersehen. Dabei sprang sich der Rehbock an der Wodflinte auf. Der Lauf durchtrennte die Decke am Stiel und drang bis zum Riemenbügel ein. Dabei wurde Herr Rainz von dem in voller Flucht befindlichen Rehbock etwa 10 Meter mitgeschleift, doch gelang es ihm, das Gewehr aus dem Bock zu reißen, wobei sich Herr Rainz mit dem gespannten Bock auf der Stirne leicht verletzete. Der Bock, ein schöner Spießer, brach nach einigen Sprüngen zusammen und verendete.

Ein Tiefenmiethaus in London

Die Untergrundbahngesellschaft in London läßt über dem Bahnhof Baker Street der Untergrundbahn ein Tiefenmiethaus errichten, das 200 kleine und große Luxuswohnungen enthalten wird. Die Kosten werden auf 750.000 Pfund veranschlagt. Das Stahlgerüst des Hauses ist, wie man aus London meldet, bereits fertiggestellt. In dem Hause wird es 40 Personen- und Lastenauf-

züge, ferner einen Konzertsaal und einen Tanzsaal für die Einwohner geben; die Wasserversorgung wird durch einen artefisiellen Brunnen sichergestellt. Von jeder Wohnung aus wird eine Rohrpostleitung zum nächsten Postamt führen, durch die man alle Briefsendungen wird befördern können; die Eil- und Frachtkoffer wird ein Spezialzug der Untergrundbahn zustellen. In jede Wohnung werden feuer- und einbruchsfeste Safes eingebaut, und die Hausbewohner werden durch separate Zugänge die Untergrundbahnstation betreten können.

Unheimlicher Fang

eines Fischers

Aus Beograd meldet man: Vor einigen Tagen machte ein Fischer einen Fang, der der letzte Akt einer der zahlreichen geheimnisvollen Begebenheiten zu sein scheint, über die die Donau ihre Fluten dahinströmen

läßt. Dieser Fall wächst aber durch seine grauenvollen Begleitumstände weit über den Durchschnitt derartiger Geschichten hinaus. Als der Fischer sein Netz aus den Fluten hob, bemerkte er, von zahlreichen Fischleibern halb verdeckt, einen längeren schwarzen Gegenstand, der sich bei näherer Befichtigung als eine männliche Leiche herausstellte, die in einem schwarzen städtischen Anzug steckte und allen Anzeichen nach schon lange im Wasser gelegen sein dürfte. Das Gesicht, der linke Fuß, sowie der Brustkorb waren bis auf die Knochen von den Fischen angenagt. In der einen Hand hielt er einen menschlichen Kopf, in dessen Haaren die Finger des Toten eingekrallt waren. Die Leiche war schon in starker Verwesung, so daß man nicht feststellen konnte, ob es sich um ein Verbrechen oder um einen mißlungenen Rettungsversuch handelt. Die Untersuchung wurde eingeleitet, doch ist auf ein Resultat kaum mehr zu rechnen.

Lokale Chronik

Maribor, 15. Dezember 1928.

Venerische Erkrankungen bei Kindern

Ein Mahnwort an die Eltern

Der Leiter des hiesigen staatlichen Ambulatoriums für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Herr Primararzt Dr. R o b i č teilt uns folgendes mit:

„Zweifelsohne hat die breite Öffentlichkeit ein Interesse daran von den Gefahren, welche ihr vonseiten der Infektionskrankheiten drohen, etwas zu erfahren, um sich davor schützen zu können. Zu jenen ansteckenden Krankheiten, die im höchsten Grade das Volkswohl und die Gesundheit des Einzelnen sowie der Familie bedrohen, gehören die Geschlechtskrankheiten. Je verbreiteter sie sind, desto mehr verlieren sie den Charakter eigentlicher Geschlechtskrankheiten, da ihre Übertragung dann auch auf außergeschlechtlichem Wege erfolgt. Damit verlieren sie auch ihren diffamierenden Charakter in der Öffentlichkeit. In gewissen Bezirken Rußlands oder in Bosnien zum Beispiel ist die Syphilis so verbreitet, daß ihre Übertragung meistens extragenital, also durch bloße Berührung oder durch Gebrauchsgegenstände erfolgt. Die Nachkriegszeit hat überall eine bedeutende Zunahme der Geschlechtskrankheiten mit sich gebracht. Zahlreiche extragenitale Syphilisinfektionen und die Erkrankung ganzer Familien an Syphilis, die wir auch hier in den ersten Nachkriegsjahren beobachtet konnten, bewiesen neben den täglichen Pungen genitaller Infektionen eine starke Verbreitung der Syphilis unter der Bevölkerung. Während die

Ausbreitung der Syphilis dank der energischen Bekämpfung mittelst der äußerst wirksamen Heilmittel Arsen, Bismut, Quecksilber und Jod in kurzer Zeit abgenommen hat, kann dies von der Gonorrhoe, der zweiten Geschlechtskrankheit, welche keine kleinere soziale Bedeutung hat, nicht im selben Maße behauptet werden. Daß dem so ist, beweist unter anderem auch das gehäufte Auftreten der Gonorrhoe unter den Kindern insbesondere unter Mädchen, wovon ja in der letzten Zeit mehrfach in den Tagesblättern berichtet wurde. Da nun im Kampfe gegen die Geschlechtskrankheiten die Aufklärung eine große Rolle spielt, es sollen ja die Kranken möglichst rasch eruiert und einer sachgemäßen Behandlung zugeführt und die Gefährdeten belehrt werden, wie sie sich gegen Ansteckung schützen können, will ich kurz darüber und über unsere Beobachtungen über Geschlechtskrankheiten bei Kindern mit besonderer Berücksichtigung der Gonorrhoe (Tripper), der Mädchen berichten. In unserer Ambulanz wurden seit 1920 194 Geschlechtskranke Kinder beobachtet, davon waren 71 gonorrhoekrank und 123 syphilitisch. Von den ersteren waren 64 Mädchen und 7 Knaben. Von den Syphilitischen waren 73 Knaben und 50 Mädchen, alle bis auf zwei kranken an angeborener Syphilis. Von den 71 Gonorrhoeerkrankten standen 34 im vor- und 37 im schulpflichtigen Alter. Ich hebe dies hervor, weil daraus geschlossen werden kann, daß die Schule keine wesentliche Rolle bei der Verbreitung der Gonorrhoe unter den Kindern gespielt hat. In demselben Sinne ist auch die Tatsache zu werten, daß die meisten Zugänge nicht zum Schulbeginne in den einzelnen Jahren erfolgten. Es muß jedoch zugegeben werden, daß anderswo wiederholt das Auftreten von Gonorrhoeepidemien in Pensionaten, Ferienheimen, Schulen, Kinderparks beschrieben worden ist. So erfolgte in Hannover gelegentlich eine Einquartierung von

Soldaten in einer Mädchenschule durch gemeinsames Benutzen eines Klosettes eine Gonorrhoeinfektion zahlreicher Schulkinder.

Die Infektionsmöglichkeiten sind zahlreich. Schon während der Geburt können Gonorrhoekeime, wie in die Augen so auch in das Genitale des Neugeborenen kommen. Später kann die Ansteckung durch Zusammenschlafen, durch gemeinsames Badewasser, Badeschwämme, Wäsche, Nachtgeschirre, Aborte erfolgen. Wir wissen, daß die Gonorrhoekeime zwar sehr empfindlich gegen Hitze und Austrocknung sind, daß sie sich jedoch auf feuchten Gegenständen tagelang lebend erhalten. Damit sind schon Anhaltspunkte bezüglich der Verhütung einer Ansteckung gegeben. Natürlich stoßen wir aber auch hier wieder auf die Tatsache, daß die Geschlechtskrankheiten wie die Prostitution Verbreitung finden, die tief in den sozialen Verhältnissen wurzeln. Die herrschende Wohnungsnot hat ein Zusammenwachsen Erwachsener mit Kindern zur Folge, natürlich fehlen da die primitivsten hygienischen Erfordernisse. Zur Möglichkeit einer körperlichen Ansteckung kommt noch die moralische. Daß Onanie häufig und sogar frühzeitiger Geschlechtsverkehr mitunter vorkommt, ist bekannt. Die Eltern und Angehörigen müssen daher ein wachsames Auge haben.

Was nun die Krankheitserscheinungen betrifft, so merken und klagen manche Kinder wenig oder nichts und erst gelegentlich wird die Mutter durch Eiterfließen auf der Wäsche aufmerksam und führt das Kind dem Arzte zu. In den meisten Fällen klagen jedoch die Kinder über Brennen beim Urinieren, durch den eitrigen Scheidenfluß entzündeten Schleimhaut und die umgebene Haut, das Kind hat Beschwerden beim Gehen, wird blaß, apatilis, leichtermüdbar. Die äußeren Geschlechtsorgane sind geschwollen, gerötet und mit Eiter bedeckt. Sobald dies erkannt wird, ist eine ärztliche mikroskopische Untersuchung, welche zur Klärung der Diagnose führt, unerlässlich. Der Krankheitsverlauf ist recht langwierig und neigt zu Wiederholungen.

Um eine mögliche Einschränkung der Krankheitsfälle zu erwirken, müssen Arzt, Eltern, Schule und Behörde zusammen arbeiten.



Bedenken Sie

daß eine

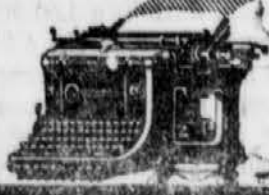
Qualitäts-Schreibmaschine

wie die

CONTINENTAL

Immer

gut ist



ALLEINVERKAUF: 14424

IVAN LEGAT, MARIBOR
 VETRINSKA ULICA 30 TEL. INT. 434

Sind Sie schon Abonnent
 der
Montagsausgabe

der „Marburger Zeitung“?
 Monatsabonnement
 samt Zustellung nur 3 Dinar!

ten. Es müssen möglichst alle erkrankten Kinder sobald als möglich einer sachgemäßen Behandlung zugeführt und Reinfestungen nach Möglichkeit verhindert werden.

Einbruch

Bisher noch nicht eruierte Täter drangen gestern nachts von der Hofseite aus in das Galanteriewarengeschäft **B a l o h** in der **Betrinjska ulica 18** ein und entwendeten aus einem versperrten Schrank eine goldene Damenarmbanduhr im Werte von 1200 Dinar, einige Kleidungsstücke sowie einen kleineren Barbetrag. Die Täter zertrümmerten hierauf auch bei der benachbarten Seilererei **A d a m i c** das Schloß, wurden aber offenbar verschreckt, da sie plötzlich verschwanden.

n. Die nächste Nummer der „Marburger Zeitung“ erscheint Montag früh zur üblichen Stunde.

m. Todesfall. Heute verschied Herr **Franz P o d o b n i k**, Oberlehrer i. R., im 70. Lebensjahre. Friede seiner Asche! Den schwergetroffenen Hinterbliebenen unser innigstes Beileid!

n. Das Handelsgremium macht abermals darauf aufmerksam, daß Montag, den 17. d., am Geburtstag des Königs, die Geschäfte den ganzen Tag geschlossen zu halten sind, während dieselben Sonntag, den 23. d. M. wegen der Weihnächten vormittags geöffnet werden können.

m. Die Weihnachtsbescherung in der evangelischen Kirche wird am 22. Dezember um 6 Uhr abends stattfinden, wobei die evangelischen Schulkinder ein Krippenspiel aufzuführen werden. Der evangelische Frauenverein wird diesmal 37 evangelische und 28 andersgläubige arme Kinder beschenken und zum größten Teil vollständig kleiden. Alle Glaubensgenossen und Gönner der Armen werden ersucht, ihre noch ausstehenden Gaben in der evangelischen Pfarramtstanzlei abzugeben.

m. Fremdenverkehr. Im Laufe des gestrigen Tages sind 54 Fremde zugeeilt, davon 7 Ausländer.

Ordnung. Feuerwehr Maribor

Zur Uebernahme der Vereinstätigkeit ist Sonntag, den 16. Dezember ist der 3. Zug kommandiert. Kommandant **Brandmeister Franz S a l l o v i c**.

Telefonnummer für Feuer- und Unfallmeldungen: 200.

m. Verstorbene der Vorwoche. In der vergangenen Woche sind in Maribor gestorben: **Josif P o r b e k**, Eisenbahner, 64 Jahre alt; **Josif M e r a t**, Maurer, 20 Jahre; **Mila H r a s o v e c**, Private, 33 Jahre; **Johann B r e d l o**, Besitzersohn, 12 Jahre; **Marie G r a h a r**, Gastwirtsgattin, 73; **Lorenz P e d e r n i k**, Beamter, 23 Jahre; **Antonie P r i m e c**, Besitzersgattin, 33 J.; **Paula S p i n d l e r**, Private, 29 Jahre alt. R. i. p!

m. Cercle français. Herr **Marc B e n**, Professor für französische Sprache und Literatur und Nachfolger **R. Martels** an der Universität in Ljubljana, wird Sonntag, den 16. Dezember in der „Besna“, **Asterčeva ul. 6**, einen Vortrag über **Victor Hugo's Jugend** und über die französische Romanistik halten. Die Mitglieder des Vereins und alle, die sich für die französische Sprache interessieren, mögen sich die seltene Gelegenheit, einen französischen Vortrag zu hören, nicht entgehen lassen. Beginn um 6 Uhr abends.

m. Der heutige Wochenmarkt war sehr gut besetzt und besucht. Die Umgebungsbauern brachten 78 Wagen Schweinefleisch, 14 Wagen Kartoffeln und Gemüse und 4 Wagen Obst auf den Markt. Die Preise hielten sich im allgemeinen auf der vorwöchigen Höhe und betrugen für Schweinefleisch Dinar 16 bis 25, Kartoffeln 1.50 bis 2, Sauerkraut 5, Sauerrüben 3, Äpfel 4 bis 8, Birnen 7 bis 12 per Kilogramm, Orangen 1 bis 2.50, Zitronen 1 bis 1.50, Blumen 1 bis 7 per Stiel. In größeren Mengen werden bereits Weihnachtsbäume auf den Markt gebracht und zu Preisen zwischen 5 und 100 Dinar per Stück gehandelt.

m. Vorsicht bei Anschaffung von Radioapparaten. Von verschiedenen Seiten laufen Klagen ein, daß die Firma „Radioverhandlung“ **G. Grub & Rottloff** in Berlin N. 1,

Gartenstraße 100 die erteilten Aufträge nicht pünktlich durchführt. Diese Firma offerierte auch in den Blättern die unentgeltliche Lieferung von Radioapparaten zu **Klamezmeden**, forberte aber von den Interessenten, die sich gemeldet hatten, den Betrag von 200 Dinar zur Deckung von Auslagen. Nach Informationen des deutschen Konsulats in Zagreb ist diese Firma im Handelsregister nicht eingetragen, weshalb ev. Interessenten vor Geschäften mit ihr gewarnt werden.

m. Verhaftet wurde gestern **Paul M.** wegen verbotener Ueberschreitung der Staatsgrenze.

m. Die Polizeichronik des gestrigen Tages weist insgesamt 19 Anzeigen auf, und zwar 1 wegen Rauferei, 13 wegen Ueberschreitung der Straßenverkehrsvorschriften, 1 wegen Nichtinhaltung der Sperrstunde, 2 wegen Diebstahls, 1 wegen Beschädigung fremden Eigentums und 1 wegen Prostitution.

Die Mund- und Rachenhöhle.

Ist der gefährlichste Weg, durch welchen die Krankheitserreger in unseren Körper eindringen können. Um sich von der zerstörenden Wirkung der Keime, welche Schnupfen, Influenza und andere gefährliche ansteckende Krankheiten verursachen, zu schützen, nehmen die am Balle erhaltene Paare regelmäßig die wohlschmeckenden

Dr. Wanda's

ANACOTPASTILLEN

m. Wetterbericht vom 15. d. M., 8 Uhr: Luftdruck 731, Feuchtigkeitmesser — 5, Barometerstand 730, Temperatur — 0.5, Windrichtung NW, Bewölkung ganz, Niederschlag —.

m. Den Apothekenachtdienst versieht vom Sonntag mittags bis nächsten Sonntag mittags die „Möhren“-Apotheke in der **Gospolka ulica**.

m. Spende. Für den armen Invaliden spendete **L. P.** 30 Dinar. Herzlichen Dank!

• Uhren, Goldwaren auf Teilzahlungen. **Uger, Maribor, Gospolka ulica 15.** 3216

• Der Eisenbahner - Musikverein und der Eisenbahner - Gesangsverein „**Arilato solo**“ in Maribor veranstalten am Samstag, den 5. Jänner 1929 in den Saalkalitäten bei „**Union**“ (Gök) einen großen Eisenbahnerball. Die Musik besorgt die Eisenbahnerkapelle unter Leitung des Kapellmeisters **Herrn Max Schönher**. Gesangsvorträge werden unter Leitung des Chormeisters **Herrn Gorman** ausgeführt. Nach 21 Uhr Tanz. Eintritt: Mitglieder 6 Dinar, Nichtmitglieder 15 Dinar. Karten im Vorverkauf je 12 Dinar bei den Musikern und Sängern sowie in der Administration der „**Volkstimme**“. Umtausch an der Kasse. 15611

• Hotel Halbwild. Samstag Familienabendkonzert. Siehe Inserat!

• **Wurischmaus** heute Sonntag, den 16. d. ab 3 Uhr nachmittags Blut- und Bratwürste im Gasthause **S t u m p f - S c h r e y** in Studenci. Hausmehlspeisen. 15614

• Im „**Mariborski dvor**“ — Kommt immer was Gutes vor, — Blut- und Leberwurst, — Luttenger gegen Durst, — Tische light-Bils- und Märgenbier — Bekommt man alle Tage hier. — D j e t. 15617

• Die heutige Beilage der bekannt verlässlichen Hauptkollektur der Staatl. Klassenlotterie **Bankommandit-Gesellschaft A. Rein i drug, Zagreb**, sei der Aufmerksamkeit unserer geehrten Leser besonders empfohlen, sie bietet jedem die Möglichkeit, sich an den großen Gewinnchancen auf einfachste Art durch diese alte erprobte Hauptkollektur zu beteiligen.

• Schon vor 32 Jahren hat man nicht nur bei uns, sondern auch im Auslande gewußt, daß in zahlreichen Fällen schmerzhafter Gesundheitsstörungen das echte wohlschmeckende **Fellers Eissalzwasser** als rasch wirkendes Hausmittel und Kosmetikum von verlässlicher Wirkung ist, weshalb es auch bei rheumatischen und nervösen Schmerzen gerne verwendet wurde, wie dies aus zahlreichen warmen Anerkennungen aus höchsten Kreisen hervorgeht. **Fellers Eissalzwasser** erhält man in Apotheken und einschlägigen Geschäften die Probeflasche um Din. 6.—, Doppelflasche um Din. 9.— oder die Spezialflasche um 26 Dinar. Per Post 9 Probe- oder 6 Doppel- oder 2 große Spezialflaschen um

62 Din. bestellt man bei **Eugen B. Feller**, Apotheker in **Stubica Donja, Chaplay 182**, Kroatien. Größere Sendungen erhält man viel billiger.

• In den letzten Tagen erregt ein besonderes Interesse des Publikums das Arrangement von Grammophonen, Erzeugnisse d. Firma **Meinel & Herold**, welche im Auslagefenster des Geschäftshauses **Coverlin**, in der **Gospolka ulica** ausgestellt sind. Besonders die billigen Preise der wirklich erstklassigen und geschmackvollen Apparate rufen Erstaunen hervor, da ja Grammophone etwas besserer Marke nicht gerade als billig bekannt waren. Es lohnt sich, das große Lager der Firma in der **Gregorčičeva ulica 6** anzusehen, jeder findet dort eine passende Auswahl von Weihnachtsgeschenken.

• Sonntag, den 16. d. großer **Indianerschmaus** im Gasthause „**Meito Ptuj**“. Um zahlreichen Zuspruch bitten **Anton u. Marie Löschnigg**. 15549

• **Zitherklub**. Die fünfte Jahresgeneralversammlung des Ersten Zitherklubs in **Maribor** findet am 20. d. M. um 20 Uhr im Klublokal der Restauration **Kosic, Betrinjska ulica** statt. Zitherspieler, welche in den Klub eintreten wollen, können sich dort melden. 238

• **SR. Zeleznicar — Tanzschule**. Montag, den 17. d. findet ein Übungsabendmittag und -abend statt. Beginn 15, bzw. 20 Uhr. Zutritt hat jedermann. 237

• **Rapid — Tanzschulschlusstränzchen**. Die rührige Leistung der Tanzsektion der **S. B. Rapid** beschließt die heurige Tanzschule mit einem hübsch arrangierten Schlusstränzchen, welches am Samstag, den 15. d. M. in den Räumen der **Gambriusgasse** stattfindet. Wir sind überzeugt, daß sich an diesem Tränzchen außer den Teilnehmern der Tanzschule recht zahlreiche Anhänger u. Freunde **Rapids** beteiligen werden. — Infolge dessen entfallen die beiden Tanzschulabende dieser Woche. 236

• Der Gesangsverein „**Enakok**“ in **Studenci** (Gasthaus **Senica**) beschließt die heurige Tanzschule mit einem Schlusstränzchen ohne Notillons am Sonntag, den 16. d. M. Beginn 18 Uhr. Tanzschüler sowie alle Tanz- und Unterhaltungslustigen sind höflichst eingeladen. Der Ausschuß. 236

Bei Arterienverfaltung des Gehirns und des Herzens läßt sich durch täglichen Gebrauch einer kleinen Menge natürlichen „**Franz-Josef**“-Bitterwassers die Absehung des Stuhles ohne starkes Pressen erreichen. Geschädigte klinische Lehrer der inneren Medizin haben selbst bei halbseitig gelähmten Kranken mit dem **Franz-Josef**-Wasser noch die besten Erfolge für die Darmreinigung erzielt. Es ist in Apotheken, Drogerien und Spezeretwarenhandlungen erhältlich. 9879

Aus Ptuj

p. Todesfälle. Am 13. d. starb hier die Gattin des Gemeinderates und Wehrhauptmannes **Herrn S t e u b t e n**, Frau **Maria S t e u b t e**, im Alter von 73 Jahren. Die Verstorbene, eine liebenswürdige und herzensgute Dame, erfreute sich in Bekanntenkreisen allgemeiner Beliebtheit. — In **Hajdina** ist die Gastwirtin und Grundbesitzerin **Frau Maria G r a h a r** im Alter von 72 Jahren verschieden. — Friede ihrer Asche! Den beiden schwergetroffenen Familien unser innigstes Beileid!

p. Ein großer Offiziersball findet Samstag, den 16. d. in den Räumen des Vereinshauses statt.

p. Unverbesserlich. Die Gendarmerie von **Lesonov** hat dieser Tage einen gewissen **Anton P a l e n c**, der erst vor kurzem nach Verbüßung einer einjährigen Gefängnisstrafe auf freien Fuß gestellt wurde, wegen neuerlichen Diebstahls verhaftet und dem Gerichte eingeliefert.

p. Wieder ein Wilddieb ausgeforscht. Es ist eine bekannte Tatsache, daß viele Jagdreviere unserer Umgebung durch Wilddiebstahl bedeutend geschädigt werden. Am 12. d. M. wurde in **Percenci**, im Reviere des Herrn von **Pongraz**, neuerdings ein Schlingenteller namens **Josif P e l e n i k** auf frischer Tat gefaßt. Nach gründlicher Nachschau fand man im betreffenden Reviersteile noch eine ganze Reihe von Schlingen.

Aus Celje

c. Geburtstag des Königs. Das Stadtamt **Celje** verlautbart: Am Montag, den 17. d. wird der Geburtstag des Königs als Staatsfeiertag begangen. Die Hausbesitzer werden aufgefordert, an diesem Tage ihre Gebäude zu beslaggen.

c. Während der letzten Schwurgerichtssitzung saßen auf der Anklagebank 9 Personen, die zu folgenden Strafen verurteilt wurden: eine Angeklagte zum Tode durch den Strang, ein Angeklagter zu 8 Jahren, ein Angeklagter zu 5 Jahren, eine Angeklagte zu 4 Jahren, zwei Angeklagte zu 1 Jahr schwerenerkers und ein Angeklagter zu 3 Monaten strengen Arrestes.

c. Todesfälle. Im hiesigen Krankenhaus starb am Donnerstag, den 13. d. der 48jährige Wäldergehilfe **Josif Z i a b r o v e c** aus **Rogatec** und am Freitag, den 14. d. der 69-jährige, bei der Bezirksvertretung **Celje** bedienstete Arbeiter **Johann F e l d i n** aus **Stojkavas**. Friede ihrer Asche!

c. Weihnachtsfeier in der Christuskirche. Der evangelische Frauenverein veranstaltet

HUMANIK

Preiswerte
Weihnachts-Geschenke



168.-



180.-

Zum Tanz
in schwarz oder grau mit
französischem Absatz
dieselben in Lack
Din 215.—
Schneeschuhe

Für die Strasse
in schwarz mit festem
Absatz, dieselben in braun
Din 215.—
Hausschuhe

Verkaufsstellen:
MARIBOR, GOSPOLKA ULICA 17
CELJE, ALEKSANDROVA CESTA 1
PTUJ, SLOVENSKI TRG, „PETOVIA“

am 16. d. um 16 Uhr in der evangelischen Christuskirche eine Kinderweihnachtsfeier, verbunden mit einer Armenbescherung.

c. **Freiwillige Feuerwehr in Celje.** Den Wochen dienst versteht vom Sonntag, den 16. d. M. bis einschließlich Samstag, den 22. d. der 2. Zug unter Kommando des Zugführers Herrn Josef P r i s t o r s c h e f. Telefon Nr. 99.

c. **Ein neuer Eislaufplatz im Stadtpark.** Dem SK. Celje gelang es nach einer mühevollen Arbeit und mit einem Kostenaufwand von über 40.000 Dinar, den Tennisplatz im Stadtpark zu vergrößern und dort für die Winterzeit einen Eislaufplatz anzulegen. Der Eislaufplatz wird von 8 Uhr früh bis 9 Uhr abends geöffnet und in den Abendstunden elektrisch beleuchtet sein. Um die Kosten zu decken, wird der SK. Celje dieser Tage in Celje eine Sammelaktion einleiten.

c. **Ein eigenartiger Diebstahl.** Dem Besitzer Franz P i p o v s e l aus Leznica bei Celje wurden in den letzten Wochen aus seinem Wirtshaus in Plase von unbekannten Tätern 40 Buchen entwendet. Die großartigen „Holzhader“ fällten ungehindert die Bäume, gewannen daraus ungefähr 5 Klaster Holz und schleppten es fort, ohne von jemandem bemerkt worden zu sein. Herr Pipovsek erleidet einen Schaden von ungefähr 1750 Dinar.

c. **Den Apotheken nachdienst** versteht vom Samstag, den 15. d. bis einschließlich Freitag, den 21. d. die Apotheke „Zur Mariabild“ am Hauptplatz.

Theater und Kunst

Nationaltheater in Maribor

Reperioire:

Samstag, 15. Dezember um 20 Uhr: „Knechte“. Arbeitervorstellung. Ermäßigte Preise.

Sonntag, 16. Dezember um 15 Uhr: „Herbstmandver“. Kupone. Ermäßigte Preise. Gastspiel des Hrn. Lubelj. — Um 20 Uhr: „Adieu Mimi“. Kupone.

Montag, 17. Dezember: Geschlossen.

Dienstag, 18. Dezember um 20 Uhr: „Dover-Calais“. Ab. B. Erstaufführung.

+ **Gastspiel der Tegerer.** Auf seiner Tournee durch Jugoslawien, auf der größten teils Anzengruber'sche Bauernstücke aufgeführt werden, gelangt dieser Tage das bekannte, ausgezeichnete Bauerntheater der „Tegerer“ auch nach Maribor und veranstaltet am 20., 21. und 22. d. in unserem Theater Vorstellungen. Begeistert von dem Wunsche, auch den breitesten Volksschichten zugänglich zu sein, schlugen die Gäste selbst sehr niedrige Eintrittspreise vor (Sitzplätze 45 bis 8, Stehplätze 10 und 5 Dinar). Es ist daher ein äußerst großer Andrang an die Theaterkasse zu erwarten, weshalb die Versorgung der Karten im Vorverkauf dringend empfohlen wird.

Zwei Operetten im Cillier Theater

Am Sonntag, den 9. d. gastierte das Marburger Nationaltheater im Stadttheater in Celje mit den Operetten „G e i s t a“ und „A d i e u M i m i“. Die Nachmittagsrevue der Operette „Geisha“ war sehr gut besucht. Gespielt wurde zwar etwas flauer als bei der Erstaufführung dieser Operette, doch erzielten die Schauspieler einen schönen Erfolg. Besonders zeichneten sich die Damen H o v i t s c h, K r a l j, S t a r c e und S a v i n sowie die Herren S t r b i n s e f, S a r a f o v i t s c h und Paul K o v i t s c h aus. Dem Orchester unter Leitung des Herrn S e r z o g gebührt volle Anerkennung. — Die Abendvorstellung der modernen Operette „A d i e u M i m i“ von R. Benachly stand hinter der Erstaufführung, die ich in Maribor sah, zurück. Da wurde vor allem zu viel und teilweise etwas geschmacklos exportiert, aber auch die Szenerie war zu schlicht. Belobend zu erwähnen sind die Damen H o v i t s c h, S a v i n und S t a r c e sowie die Herren S t r b i n s e f, S a r a f o v i t s c h und Paul K o v i t s c h. Das Orchester entledigte sich seiner Aufgabe recht gut. Das Theater war fast ganz ausverkauft. Nach den letzten drei Operettenvorstellungen würde ich aber wieder ernstere, tiefere Stücke empfehlen. Der Leichtbeschwingten Muse ist es nun für einige Wochen genug. M. P.



Erst einreiben mit NIVEA-CREME

Hier nach zwei Minuten warten (inzwischen mit dem Anziehen fortfahren).

Dann einseifen und rasieren!

Sie werden erstaunt sein, wie leicht das Rasieren geht und werden sich freuen, wie weich und geschmeidig Ihre Haut sich hinterher anfühlt. Keine aufgesprungene oder gereizte Stelle wird Sie stören! Sie werden nicht einmal das Gefühl der Hautspannung haben, daß Ihnen bisher unvermeidlich schien.

Für Ihre Haut ist dies Rasieren eine Wohltat!

Aus der Sportwelt

Sport am Sonntag

Um 5.40 Uhr: Abfahrt nach Jala zum Aufstieg auf den „Klopni vrh“ zur Skitour „Duer über den Bachern“.

Um 14 Uhr: Fußballmatch: „Rapid“ gegen „Svoboda“ („Rapid“-Platz). Freundschaftsspiel als Abschluß der Herbstsaison.

„Rapid“ — „Svoboda“

Als Abschluß der Herbstsaison führen die Schwarzblauen morgen, Sonntag, um 14 Uhr ein Freundschaftsspiel gegen den Sportklub „Svoboda“ durch. Die Begegnung dürfte einen interessanten Kampf bringen, da „Svoboda“ durch zahlreiche Neuerwerbungen einen verstärkten Gegner abgeben wird. In den Reihen der Schwarzblauen kämpfen nämlich diesmal ein neuer Torhüter, Verteidiger und Stürmer. Da auch „Rapid“ viel daran gelegen ist, die letzte Niederlage gegen die Eisenbahner gutzumachen, dürfte demnach dieses einzige morgige Wettspiel trotz der kühlen Witterung einem besonderen Interesse unserer Fußballinteressenten begegnen.

Die Eisenbahner in Ljubljana

Wie bereits berichtet, bestreiten morgen die Eisenbahner in Ljubljana das Rückspiel gegen den dortigen Akademischen Sportverein „Primorje“. Obwohl die Eisenbahner im ersten Treffen eine auffallend hohe Niederlage hinnehmen mußten, so konnten sie trotzdem voll den Beweis ihrer ständigen Formverbesserung erbringen. Insbesondere verließen die Eisenbahner zurzeit über eine durchschlagendste Saisonreihe, in der vor allem die beiden P a u l i n und P o l l a t ganz besonders hervorstachen. Im Hinspiel konnte ferner W a g n e r wieder seine einstige Hochform erreichen, desgleichen geben F r a n a e s und S t a u b e r noch immer zähe Kämpfe ab. Auch die übrigen dürften durch ihr aufopferungsvolles Spiel zu einem günstigen Resultat beitragen.

Fahrtermäßigung für Winterportler

Dem Winterportverband in Ljubljana ist es nach langwierigen Verhandlungen gelungen, für seine Mitglieder eine 50prozentige Fahrtermäßigung zu erlangen. Die Ermäßigung genießen nur diejenigen Winterportler, welche dem Jugoslawischen Winterportverband angeschlossen sind und zwar gilt die Ermäßigung für drei Fahrten im Jahre beziehungsweise für sämtliche Fahrten von Gruppen über 10 Personen. Deswegen sind im Wege der Vereine an den Jugoslawischen Winterportverband in Ljubljana zu richten.

Terminkalender des Jugoslawischen Winterportverbandes

23. und 25. Dezember: Duer durch Ljubljana.

27. Dezember: Stafettenlauf in die Umgebung von Ljubljana.

6. Jänner: Verbandsrennen der Jungmannen. — 6. Jänner: Propagandarennen über 30 Kilometer in der Umgebung von Ljubljana. — 13. Jänner: Langlauf über 15 Kilometer in Trzin. — 20. Jänner: Jungmannenlauf in Bohinj. — 20. Jänner: Meisterschaft von Bohinj. — 27. Jänner: Skimeisterschaft von Jugoslawien am Bachern über 31 Kilometer für Herren und über 6 Kilometer für Damen.

2. Februar: Skispringen am Bachern. — 2. und 3. Februar: Skimeisterschaft von

Slowenien im Lang- und Sprunglauf. — 10. Februar: Bachersmeisterschaft über 18 Kilometer. — 10. Februar: Skispringen in Bohinj. — 17. Februar: Staatsmeisterschaft im Sprunglauf in Mojstrana. — 17. Februar: Skimeisterschaft des Kreises Martvor am Bachern. — 19. Februar: Klubrennen des T. K. Stala. — 21. Februar: Triglav-Skirennen.

Die mittlere Stundengeschwindigkeit der Rekordläufer

„L'Auto“, Paris, die führende französische Sportzeitschrift, veröffentlicht in einer ihrer letzten Nummern eine interessante Zusammenstellung, die an der Hand der erreichten Laufzeiten die mittlere Stundengeschwindigkeit der hervorragenden Läufer aller Kategorien gegenüberstellt. Die größte Strecke würde naturgemäß der Sprinter zurücklegen, wenn er diese Geschwindigkeit eine Stunde hindurch fortsetzen könnte. Ein kürzlich beispielweise bringt es auf der 100-Meter-Strecke auf den beachtlichen Durchschnitt von 34,615 Stundenkilometer. Bedenkt man, daß Nurmis Stundenrekord auf 19,210 Kilometer steht, so vermag man aus der relativ nur geringen Differenz der Sprinterleistung gegenüber die wunderbare Leistung des Finnen zu ermessen.

100 Meter 10.4 S. Nurmis 34.615 Km.
200 Meter 20.6 S. Paddock 34.951 Km.
400 Meter 47.4 S. Meredith 30.375 Km.
800 Met. 1 : 50.6 S. Martin 26.039 Km.
1500 Met. 3 : 51 S. Pelzer 23.376 Km.
5000 M. 14 : 28.2 P. Nurmis 20.732 Km.
10.000 Met. 30 : 06.2 P. Nurmis 19.304 Kilometer.

1 Stunde P. Nurmis 19.210 Kilometer.
Bemerkenswert ist hierbei, daß der Sprinter erst über 200 Meter seine Höchstgeschwindigkeit erhält, wie aus den 100- und 200-Meter-Zeiten hervorgeht. Erstaunlich ist ferner Nurmis wunderbare Gleichmäßigkeit, die in der nur ganz allmählich stattfindenden Abnahme der Leistungsfähigkeit im Verhältnis zur Zunahme der Strecke festzustellen ist.

Die Termine der internationalen Straßenrennen 1929

wurden durch den in Zürich tagenden Radelkongress der U. C. I. wie folgt festgelegt: 3. Februar Pariser Großcountry-Meisterschaft; 17. März Rund um Flandern; 24. März Mailand—San Remo, Haag—Brüssel; 31. März Paris—Roubaix; 7. April Rund um Piemont; 14. April Paris—Caen; 5. Mai Paris—Tours; 8.—12. Mai Rund um Belgien; 12. Mai bis 9. Juni Rund um Italien; 25. bis 26. Mai Bordeaux—Paris; 26. Mai Rund um Zürich; 2. Juni Paris—Brüssel; 9. Juni Rund um den Genfersee; 16. Juni Französische Straßenmeisterschaft; 30. Juni bis 28. Juli Rund um Frankreich; 7. Juli Kriterium der Alpe in Italien; 17. August Straßenweltmeisterschaft bei Zürich; 22. oder 29. September Großer Wolber-Preis; 27. Oktober Lombard-Rundfahrt. Die Austragung einer Europameisterschaft im Radballspiel wurde für den 3. oder 10. November nach Straßburg vorgemerkt.

: **Offizielle Mitteilung des M. O.** Die Inspektion am Rapid-Sportplatz versteht morgen Herr Pepo Winterhalter.

: **Die Europameisterschaften 1929 im Schwimmen in Barcelona?** Obwohl der Internationale Schwimmverband die Europameisterschaften für 1929 bereits nach Belgien vergeben hat, ist jetzt ein Besuch des

spanischen Verbandes eingegangen, der die Europameisterschaften im Schwimmen anlässlich der Weltausstellung Barcelona 1929 durchzuführen möchte. Vielleicht kommt es zu einer Verständigung dergestalt, daß Belgien den Wünschen Spaniens entgegenkommt und dafür die Europameisterschaften 1930 durchführt.

: **Ein neuer Automobilstreckord.** Der italienische Fahrer Abel Cleici stellte auf der Monzabahn mit einem 1100 Kubitzentimeter-Wagen einen neuen Streckord in einer 12-Stundenfahrt auf. Der alte Streckord war auch auf der Monzabahn — mit 118,975 Kilometern — aufgestellt worden, u. zw. 1927.

: **132 Rekorde in Amerika.** Im Laufe des Jahres wurden in Amerika nicht weniger als 132 Rekordleistungen in den verschiedenen Sportzweigen aufgestellt. Am erfolgreichsten war Martha K o r e l i u s, die es auf zehn Rekords brachte, zwei davon wurden in Staffeln erreicht. K o r e l i u s folgte ihr mit acht Bestleistungen, wogegen interessanterweise B e i s m i l l e r in diesem Jahre nur eine neue Bestleistung aufstellte.

: **Karel Kozeluh an der Riviera.** Professionsweltmeister Karel K o z e l u h, der sich bereits auf der Ueberfahrt von Amerika nach Europa befindet, wird sich an dem in Beaulieu sur Mer an der Riviera stattfindenden Tennisturnier um die Weltmeisterschaft der Berufsspieler beteiligen. Sein gefährlichster Gegner ist der junge Franzose Ramillon. Uebrigens erhielt Karel Kozeluh, welcher auch zum Ehrenmitglied des Professionalistenverbandes von U.S.A. ernannt wurde, bereits eine neue Einladung für 1929 nach Amerika.

: **Metrisches System in U.S.A.?** Wie aus Newyork gemeldet wird, will die United States College Athletic Union bei ihren leichtathletischen Veranstaltungen im kommenden Jahre das bisher übliche englische Yardsystem aufgeben und an seiner Stelle metrische Maße einführen. Man hofft, daß sich auch der leichtathletische Verband der Vereinigten Staaten diesem Schritt anschließen wird.

: **Der Idealist Nurmis.** Der gertebene Sportmanager Tex K i d a r d s veröffentlicht in der amerikanischen Presse die Mitteilung, N u r m i und W i d e würden nur einzig und allein zu dem Zweck nach Amerika kommen, um als Amateure die Sportförderung auf den Hochschulen und die amerikanischen Trainingmethoden zu studieren. Aus den Mitteilungen Richards ist zu entnehmen, daß auch W i d e, der „fliegende Schulmeister“, nach Amerika kommt.

: **Einrichtiger mit Fahnen** wurden bei einem englischen Turnier verwendet, die ähnlich wie beim Fußball durch Winken mit der Flagge anzeigen, daß ein Ball „aus“ sei.

: **Die französische Tennis-Rangliste.** Nun hat auch der französische Tennisverband seine offizielle Rangliste für das Jahr 1928 herausgegeben, die zweifellos nach der inoffiziellen Weltangliste das größte Interesse beansprucht. An der Spitze der Liste stehen natürlich die „vier Musketiere“, und zwar in der Reihenfolge Cochet, Lacoste, Jean Borotra und Brugnon. Diesem weltberühmten Quartett folgt als Fünftler Boussus vor Du Buzelat, Landry, George, Du Plaisir, und Gentien. Neu in die erste Klasse aufgenommen wurde Jean Borotras jüngerer Bruder.



Das ist die richtige Marke für die Winter-Sträßen- und Strapazischuhe!

KARO. Maribor Koroška cesta 19

Wäsche - Atelier - Leinschütz

übernimmt sämtliche Wäsche-
zeugungen, Handarbeiten, feine
Maschinenarbeiten, insbeson-
dere für Ausstattungen usw. zu
solidesten Bedingungen. Ebenso
werden noch einige Fräulein
zum Unterrichts im Maschin-
sticken aufgenommen. Frau Mimi
Leinschütz, Kaufmannswitwe,
Wäscheatelier, Sodna ul. 15/2.

SCHUHE
elegante Wiener
Modelle, eingelangt!
Tram. Aleksandrova 19

OSRAM
Bessere Lampen als Osram-Lampen gibt es nicht.

**Dampf-
Wäscherei**
MARIBOR
wäscht Herrenwäsche
Tel. 480 wie neu! Tel. 490
Zentrale: Frankopanova ulica 9
Filiale: Vetrinjska ulica 12

Eduard. Die Rangliste der Damen: 1. Ma-
thien, 2. Deloges, 3. Laufarie, 4. Goldina,
5. Bordes, 6. Kleinadel, 7. Bauffard, 8.
Bourgeois, 9. Galla, 10. Barbier.

: „Graf Zeppelin“ Weltrekordinhaber.
Die Rekordkommission der Federation Aero-
nautique Internationale hat die von dem
Luftschiff „Graf Zeppelin“ auf dem Rückwe-
ge von Salsk nach Friedrichshafen an
den Tagen vom 29. Oktober bis 1. Novem-
ber 1928 zurückgelegte Distanz von 6384,500
Kilometer als neue Höchstleistung im Stref-
kenflug in die Weltrekordliste aufgenommen.

: Die Belgischen Vereine gegen den Pro-
fessionalismus. Die erstklassigen Vereine Bel-
giens hielten kürzlich eine Sitzung ab, in
welcher sie entschieden gegen den Professi-
onalismus Stellung nahmen.

Klubnachrichten

: E. K. Rapid. Morgen, Sonntag, um 14
Uhr Wettspiel gegen „Svoboda“. Gespielt
wird in derselben Aufstellung wie am ver-
gangenen Sonntag. Sämtliche Spieler ha-
ben sich rechtzeitig in der Garderobe einzu-
finden.

: „Edelweiß 1900“. Montag, den 17. d.
entfällt wegen des Staatsfeiertages die Ge-
sangsprobe. 239

: Der heutige Unterhaltungsabend der
Wintersportsektion des E. K. Maribor in
der „Zadružna gospodarska banka“ verspricht
einen amüsanten Verlauf, da u. a. auch
einige prominente Künstler ihr Mitwirken
bereits zugesagt haben. Die Tanzmusik be-
sorgt eine erstklassige „Jazz“-Kapelle.

: Die Jahreshauptversammlung des E. K.
Svoboda findet am Sonntag, den 6. Jänner
1929 um 14 Uhr nachmittags im Vereinslo-
kale statt.

: E. K. Zelezničar. Die Spieler Bačnik,
Bauer, Frangos, Kondrad, Mernig, Paulin
1 und 2, Pollat, Ronjat, Stauer, Vogrinac
und Wagner haben sich morgen um 5 Uhr
früh zwecks Abfahrt nach Ljubljana pünkt-
lich am Hauptbahnhofe einzufinden. — Das
Training findet nunmehr ab 20 Uhr in der
Turnhalle statt, und zwar am Montag für
Jungmänner und am Donnerstag für die
erste Mannschaft sowie für die Reserve.

: Ein Tanzkränzchen veranstaltet am Sonn-
tag, den 16. d. die Tanzsektion des E. K.
Svoboda in den Lokalitäten des Gasthauses
„Mesto Ptuj“ mit dem Beginn um 18 Uhr
abends.

E. K. Svoboda bestreitet das Freundschafts-
spiel gegen „Rapid“ in nächstehender Auf-
stellung: Petrovič, Zvonovici, Šoster, Bač,
Efferl, Daslo, Gruber, Konrad Friš, Straš,
Bojnovici und Sinkovici. Ersatz: Kropf Otto.
Ordner: Zunkovici und Gabrijan.

Radio

Sonntag, 16. Dezember.

Ljubljana, 9.30 Uhr: Kirchenmu-
sik. — 11: Leichte Musik. — 15: Re-
produzierte Musik. — 15.30: Humoristi-
scher Vortrag. — 16: Leichte Musik. —
17.30: Vom Theater. — 18: Lustspiel. —
20: Vortrag. — 22: Nachrichten. —
Wien, 10.20: Orgelvortrag. — 11:
Chor- und Orchesterkonzert. — 16:
Nachrichten. — Wien, 10.20: Orgel-
vortrag. — 11: Chor- und Orchester-
konzert. — 16: Nachmittagskonzert. —
19.30: G. Verdis Oper „Aida“. — An-
schließend: Abendkonzert. — Bres-
lau, 17.40: Unterhaltungskonzert. —
20.15: Weihnachtsoratorium. — 22.30:

Tanzmusik. — 24: Nachtunterhal-
tung. — Prag, 18: Deutsche Sendung.
— 20: A. Provazniks Operette „Akro-
baten“. — 22.20: Brünner Sendung. —
Daventry, 20: Religionsunterricht. —
22.05: Leichte Musik. Stuttgart,
20: Weihnachtsmusik. — 21.15: Frank-
furter Sendung. — Frankfurt, 16.30:
Konzert. — 19.30: Amerikanische Dich-
tungen. — 20: Stuttgarter Sendung. —
21.15: Aubers komische Oper „Fra Dia-
volo“. — Anschließend: Tanzmusik. —
Brünn, 12.30: Populäres Konzert. —
18: Deutsche Sendung. — 22.20: Abend-
konzert. — Langenberg, 20: Abend-
konzert. — Anschließend: G. Krempel-
setzers Operette „Der Vetter auf Be-
such“. — Hierauf Fortsetzung des
Abendkonzertes. — Anschließend:
Nachtmusik. — Berlin, 11.30: Konzert
Matinee. — 15.30: Weihnachtsmärchen.
— 20.30: Orchesterkonzert. — An-
schließend: Tanzmusik. — München,
16: Konzert. — 18.35: Alte Musik. —
20: Populäres Sonntagskonzert. — Mail-
land, 17.15: Ziegeunermusik. — 20.30:
Opernübertragung. — Budapest,
12.30: Symphonisches Konzert. — 20.25:
Vokalkonzert. — 22.40: Abendmusik. —
Warschau, 20.30: Abendkonzert. —
22.30: Tanzmusik. — Paris, 21: Kon-
zert. —

r. Bildfunk in Chile. In Santiago (Chile)
hat sich eine Gesellschaft mit einem Kapital
von 3 Millionen Pesos gebildet, die sich be-
sonders mit Bildfunksendungen befassen will.

r. Rekordverkehr in Amerika. Bei der
Radio Corporation of America werden jetzt
täglich 10.000 Radiogramme zur Aus-
sendung über den Atlantischen und 2000 über
den Stillen Ozean angemeldet.

r. Die neueste Nummer der „Radiowelt“
bringt eine Reihe interessanter Berichte über
die letzten Neuigkeiten von der Radiobewe-
gung, u. zw.: „Das Weihnachtsprogramm
von Radio-Wien“, „Internationale Radio-
konferenz in London“, „Radiokampagne bei
den amerikanischen Präsidentschaftswahlen“,
„Radio für den Südpol“ usw. Nebst den
zahlreichen ständigen Rubriken enthält das
schon ausgestattete Heft viele Bilder zum
Radioprogramm, Textentwürfe, Sprach-
kurse und Liebertexte, sowie die ausführli-
chen Programme der europäischen Sende-
stationen (auch Kurzwellensender).

Schach

Heimische Schachnachrichten
Propagandaturier des Marburger Schach-
klubs.

In der 1. Gruppe ist das Spiel be-
endet. F u S ist zurückgetreten. In der 3.
Gruppe sind noch mehrere Partien zu
erledigen.

Klubwettkampf Ptuj-Maribor 2.

Der Schachklub in Ptuj hat unter seinem
derzeitigen Obmann Dr. A. J. m. a. n. n.
neuen Aufschwung genommen. Es ist beab-
sichtigt, demnächst einen Wettkampf zwischen
den Ptujern und der 2. Repräsentanz des
Marburger Schachklubs auszuspielen.

— Der jugoslawische Schachverband in
Zagreb hat dem hiesigen Schachklub nahe-
gelegt, die Veranstaltung eines nationalen
oder internationalen Meisterturniers in ei-
nem der heimischen Kurorte (Rogaška Sla-
tina oder Slatina Radenci) anzubahnen u.
zw. etwa für Ostern oder für den Sommer
1929.

Modernes Sprachstudium

Der Weltkrieg hat ca. 500 Milliarden
Dollar an Werten vernichtet. Diese Verluste
sollen durch Sparmethoden auf allen Gebie-
ten ausgeglichen werden. Die „Methode
Mertner“, psychotechnischer Spracher-
werb auf mechanisch suggestiver Grundlage,
ermöglicht den Erwerb einer fremden Spra-
che in kürzester Zeit auf mechanisch-suggesti-
ver Grundlage, ohne Wörterauswendigler-
nen und ohne Ueben grammatischer Regeln.
Entsprechend den Ergebnissen experimentel-
ler Psychologie wird die Sprache in den
Kopf des Lesers verpflanzt, ohne daß ihm
dieser automatische Übertragungsprozeß
zum Bewußtsein gelangt. Dieser Vorgang
heißt mechanische Suggestion. Wer nach
„Mertner“ eine fremde Sprache erlernen
will, braucht besondere Vorkenntnisse nicht,
die Kenntnis der deutschen Sprache ist Vor-
aussetzung, da sie gewissermaßen das Fluß-
bett vorstellt, durch welches die fremde Spra-
che in das Bewußtsein des Deutschsprechenden
geleitet wird.

Die Methode Mertner ist im Kriege ent-
standen. Ihr Verfasser, ein deutscher Offi-
zier, hatte in einem französischen Gefange-
nenlager Gelegenheit zu sehen, in wie kurzer
Zeit einfache deutsche Soldaten die franzö-
sischen Umgangsformen beherrschten, indes
Abiturienten der Mittelschulen nach viel-
jährigem Sprachstudium kaum einen fehler-
losen französischen oder englischen Brief in
diesen Sprachen abzufassen vermögen.

Aus den Werken der hervorragenden
europäischen Philologen war die Mahnung
an eine gründliche Reform des Sprachunter-
richtes einhellig erkenntlich, und die Reform
schulen vermochten in dieser Hinsicht schon
manche Besserung aufzuweisen.

Inwieweit die entsprechendste Methode,
Spracherwerb durch den Aufenthalt im be-
treffenden Lande, nicht möglich ist, kommt
die natürliche Methode, jene also, die einen
solchen Aufenthalt mit seinen mechanisch sug-
gestiven Eindrücken nach Möglichkeit er-
setzt, in Betracht.

Auf Grund von Untersuchungen nach
Kæding über Häufigkeit der Worte und
nach den experimentellen Untersuchungen
von Prof. Müller und Pilzeder, durch wel-
che wissenschaftlich nachgewiesen erscheint,
wie vieler Aufnahmen in Wiederholungen
ein fremder Wortbegriff bedarf, um dauernd
in unserem Gedächtnis zu haften —
sowie in Anlehnung an die hervorragenden
Werke der Sprachwissenschaft und da-
mit zusammenhängend hat Mertner seine
Reformmethode, Spracherwerb auf mecha-
nisch-suggestiver Grundlage aufgebaut, de-
ren zeitgemäße Notwendigkeit und Brauch-
barkeit sich durch eine Rekordziffer an Auf-
lagen in den wenigen Jahren seit ihrem Be-
stehen bewiesen hat.

Abhärtung gegen Erkältung

Seit 16 Jahren versucht ein Londoner
auf alle nur erdenkliche Weise sich eine Er-
kältung zu holen, aber es ist ihm bisher
nicht geglückt. Dieser seltsame Glücksfall ist
ein Mitarbeiter der Physiologischen Abtei-
lung des Middlesex-Krankenhauses, der ge-
gen Erkältung vollkommen gefeit ist. „Die
Tatsache, daß ich mich nicht erkälten kann,
obwohl ich mit den am schwersten erkälte-
ten Leuten in nahe Berührung getreten bin und
mit jeder Witterung ausgesetzt habe“,
schreibt er in der bekannten medizinischen
Zeitschrift „Lancet“, „hat mich dazu ge-
führt, zu untersuchen, warum gesunde und
kräftige Personen sich so leicht erkälten. Nach
meiner Ansicht kommt es daher, daß sie sich

viel zu warm anziehen und unnötige Unter-
kleidung tragen. Schon der Brauch, die Hin-
der in wollene Sachen einzuwickeln und sie
von jedem Luftzug fernzuhalten, schafft die
Grundlage für die Empfänglichkeit gegen-
über jeder Erkältungskrankheit. Ein plötz-
licher Temperaturwechsel genügt, um solchen
Menschen, deren Wärmehaushalt durch Ab-
schließung des Körpers gegen die Außenwelt
geschädigt ist, einen Husten oder Schnupfen
zu bringen. Wenn der ganze Körper täglich
dem Licht und der Luft ausgesetzt wird,
Sommer und Winter eine gewisse Zeit lang,
wenn der Mensch keine Unterkleidung trägt,
dann wird sein ganzer Organismus gekräf-
tigt und alle seine Funktionen werden an-
geregt. Diese spartanische Abhärtung habe
ich in den letzten fünfzehn Jahren streng
durchgeführt und behaupte, dieser Maßnah-
me meine Unempfindlichkeit für Erkältun-
gen zu verdanken. Ich trage das ganze
Jahr keine Unterkleidung und ich entbehre
sie bei keiner Witterung.“

Witz und Humor

Aus der Gesellschaft.

Er: „Ich möchte Sie um etwas bitten,
mein Fräulein. Nennen Sie mich doch nicht
Herr Ragg.“ — Sie (errötend u. verwirrt):
„Ja, aber — wir kennen uns ja erst seit
zwei Stunden.“ — Er: „Gewiß, aber ich
heiße Rigg!“

Im Gasthaus.

Gast: „Herr Wirt, ich möchte ein
durch das Sie noch einmal so viel Bier aus-
schenken würden.“ — Wirt: „Ich wäre Ih-
nen sehr dankbar, mein Herr, wenn Sie mir
dieses Mittel verraten würden.“ — Gast:
„Aber sehr gern, Sie brauchen nur den Bier-
gläser voll zu füllen.“

Selbsterkenntnis.

Sekundant: „Sagen Sie sich, daß Sie ge-
 winnen werden, und Sie werden gewin-
nen.“ — Vorer: „Das geht nicht. Ich weiß
recht gut, was für ein Lügner ich bin.“

Wissbegierig.

Der Lehrer hatte sich bemüht, die Kinder
über den Instinkt von Sängerkönigen und Bö-
gen zu belehren und forderte die Klasse auf,
zu dem Gegenstand Fragen zu stellen. Der
kleine Percy hob die Hand. „Run, Percy,
was möchtest du gern wissen?“ — „Ich möch-
te wissen, Herr Lehrer, wie es die Döhner
herausbekommen, wie groß unsere Vögel-
her sind.“

Kleinigkeit.

Die schwedische Gesellschaft „Der Junte“
gab ein Fest für Sven Hedbin. Neben über
Neben feiern den berühmten Gast, sein Mut
wird gerühmt, seine Selbstverleugnung und
Energie. Mit Nahrung werden Aufopferung
für die Wissenschaft, Großtaten und persön-
liche Leistungen auf den Forschungsreisen,
selbstlose Verachtung aller Schwierigkeiten
und Entbehrungen und noch unendlich viel
Großes und Schönes an Sven Hedbin geprie-
sen. Alles lacht, schweigend und begeistert.
Nur der Maler Carl Larsson ist voll Um-
muts, daß an diesem Abend so viel geredet
und so wenig getrunken wird; und als wie-
der einmal rauschender Beifall rings um die
Tafel ertönt, wird ihm die Sache zu bunt.
Er steht auf und sagt: „Sven Hedbin ist ein-
mal sieben Tage ohne Wasser gewesen. Was
ist dabei Besonderes? Ich, meine Herrschaf-
ten, ich habe nun schon sieben Jahre kein
Wasser mehr getrunken!“ Und setzt sich un-
ter aufstimmenden Rufen der anderen.

Wirtschaftliche Rundschau

Rund um die Agrarreform

Geplante Errichtung eines Geldinstituts für die Grundablösung

Wie eine Seeschlange zieht sich die unerquickliche Frage der Enteignung des jugoslawischen Großgrundbesitzes nun schon fast ein Jahrzehnt durch alle parlamentarischen Arbeiten. Immer wieder wird die Angelegenheit auf die lange Bank geschoben und die Interessenten im Dunkel belassen.

Bisher ist in dieser Frage lediglich die gesetzliche Bestimmung der Aufstellung des Großgrundbesitzes erfolgt. Seither wurde eine ganze Literatur von Verordnungen und Vorschriften zur Frage erlassen, wie z. B. über die Ansiedlung von Kolonisten, Inpachtnahme der zugewiesenen Grundstücke usw. Statt die Sache zu vereinfachen, wird eine immer größere Verwirrung in die Angelegenheit hineingebracht, so daß sich schließlich in diesem Labyrinth von Verordnungen, Reglements, Vorschriften, die alle mehr oder weniger undurchführbar sind, kein Mensch mehr auskennt.

Die Frage ist, wie leider so vieles bei uns, als ein Politikum zu betrachten. Sind Wahlen oder eine Aenderung in der Zusammensetzung der herrschenden Parteibindung in Aussicht, taucht die Sache sofort auf, schläft aber bald wieder ein, sobald die gefährliche Klippe glücklich umschifft ist. Und dieses Spiel wiederholt sich jedes Jahr einige Male.

Jetzt sind es die Demokraten, die dringend die Lösung der jugoslawischen Agrarfrage, eines Teilstückes des ganzen Problems, fordern und mit Repressalien drohen. Die Frage rückt etwas vom Fleck, indem der Agrarminister Data R o p o v i c einen Gesetzesentwurf ausgearbeitet hat, mit dem sich der hierfür bestimmte Sonderausschuß der Skupstina gegenwärtig befaßt. Der demokratische Abgeordnete Dr. S e d e r o v brachte ebenfalls

einen Antrag zur Lösung dieser Frage ein, über den ebenso beraten wird.

Der Unterschied zwischen beiden Entwürfen ist nicht besonders groß. Die Regierungsvorlage sieht die Lösung des gesamten Problems, alles bisher auf diesem Gebiete Geschehene als neue Bestimmungen zusammenfassend, vor und setzt die Höhe der Abfindungssumme mit dem 200fachen reinen Katasterertrag fest, wobei er ganz neue Bestimmungen über das Enteignungsverfahren vorschreibt, während Dr. Sedarov für einen kurzen Gesetzesrahmen plädiert, der den bisher auf dem Gebiete der Agrarreform erlassenen Verordnungen gesetzliche Geltung verschaffen soll. Die Abfindungssumme beantragt er mit dem 160fachen reinen Katasterertrag. Dieser Abgeordnete meint, angesichts der gegenwärtigen politischen Konstellation würde sich eine Durchbrechung der Regierungsvorlage, die eine Anzahl neuer Bestimmungen enthält, in der neuesten Form kaum durchführen lassen, während sein Antrag leicht durchführbar ist, da es sich größtenteils nur um die formale Befestigung der einzelnen Teilverordnungen und erlassenen Vorschriften handelt.

Der Minister sieht in seiner Vorlage die gesetzliche Schaffung eines besonderen Geldinstitutes für die Grundablösung (Agrarbank) in Form einer privilegierten Agrargenossenschaft vor. Dr. Sedarov glaubt jedoch, daß die nötigen Kapitalien unter der betroffenen Bauernschaft nicht aufzutreiben sein werden und daß der Staat die nötigen Gelder vorstrecken soll, da gegenwärtig nur diese Form einen Erfolg verspreche. Wie die Sache sich weiter entwickeln wird, wird erst die Zukunft zeigen.

Weizenüberfluß in der Welt

Erntebeginn in Argentinien. — Riesenvorräte in Kanada. — Hungersnot in China.

Fast jeden Monat hat irgendeine Gegend der Erde Ernte. Im Dezember kommt die südliche Halbkugel daran, und da richtet sich die Blicke vor allem auf die riesigen Weizenfelder Argentiniens, weil nun bis zur europäischen Ernte die Preisbildung unter dem Einfluß Argentinien steht. Der Preisdruck der letzten Zeit nahm seinen Ausgang von Argentinien, wo es noch große Vorräte alter Ernte gibt. Diese betragen nämlich am 1. November d. J. noch 7,3 Millionen Bushels gegen 3,7 Millionen in der gleichen Zeit des Vorjahres. Da jetzt die neue Ernte geschnitten wird und in die Scheuern drängt, besteht für die argentinischen Händler die Notwendigkeit, unter allen Umständen noch möglichst viel von der alten Ware loszuwerden, um Platz für die neue Ernte zu schaffen.

Die Ausführleistungen Argentiniens in den letzten Wochen waren daher ungewöhnlich groß, und ebenso war die argentinische Bereitschaft zu Preisnachlässen sehr bedeutend. Die Börse in Buenos Aires setzte im Zusammenhang damit als einzige überseeische Weltbörse den Weizenpreis stark herab. Die Stimmung in Argentinien ist umso klauer, als auch die u n g e w ö h n l i c h g r o ß e d i e s j ä h r i g e E r n t e jetzt völlig gesichert erscheint. Mit sehr großen Exportleistungen dieses Landes ist wohl auch in den kommenden Monaten unbedingt zu rechnen.

Zu den guten Aussichten Argentiniens kommen noch die R i e s e n v o r r ä t e A n a d a s, die noch gar keine Neigung zur Abnahme zeigen. Sie haben jetzt die ungeheure Höhe von 82 Millionen Bushel gegen 80 in der Vorwoche erreicht. Der gesamte greifbare Weizenvorrat in Kanada (also einschließlich der noch in den Händen der Farmer befindlichen Stände) wurde am 1. November sogar auf m e h r a l s d a s D o p p e l t e, auf 155 Millionen Bushel gegen 72 Millionen Bushel in der gleichen Zeit des Vorjahres geschätzt. In den Vereinigten Staaten soll sich der gesamte greif-

bare Weizenvorrat in diesem Jahre auf 204 Millionen Bushel des Vorjahres belaufen.

Immer mehr wird es Tatsache, daß die Riesenmengen Weizen nur teilweise an den Mann gebracht werden können. Diese Erscheinung, die schon seit Jahrzehnten nicht zu sehen war, befaßt ernstlich sämtliche Regierungen sowohl der europäischen wie der überseeischen Staaten, um so mehr, als die Gefahr droht, daß die Bauernschaft vom Weizenanbau sich wenden könnte. Bezeichnend für die trostlose Lage ist, daß selbst das kapitalstärkste Produktionsland der Erde, die Vereinigten Staaten, es nicht zuwege gebracht haben, die Getreidepreise dauernd zu stützen. Bekanntlich ist auch die vom Präsidenten H o o v e r geplante Stützungsaktion zusammengebrochen.

Die einzige bescheidene Hoffnung, an die sich gegenwärtig die Hausfrauen noch klammern, ist die Tatsache, daß der W e i z e n b e d a r f C h i n a s und Ostasiens und wahrscheinlich auch Rußlands im laufenden Erntewirtschaftsjahr sehr groß zu werden verspricht. Besonders in China befinden sich etwa 20 Millionen Menschen in Hungersnot und es ist zu erwarten, daß durch den W i t e r b u n d eine Aktion zu deren Gunsten eingeleitet wird. In welchem Umfange sich jedoch der Mehrbedarf Ostasiens auf dem Weltgetreidemarkt in preislicher Hinsicht bemerkbar machen wird, steht vorläufig noch völlig dahin. Aber schon diese schwache Aussicht auf bessere Absatzmöglichkeiten in einigen Monaten beginnt die Meinung des Welthandels für die späteren Termine haussiegung zu beeinflussen.

Ein neues Unternehmen in Zagreb

Mit aktiver Mitwirkung des Weltkongresses der „Altielolaget-Separatoren“ in Stockholm ist in Zagreb durch einheimische Interessenten eine Altielgesellschaft gegründet worden, welche sich mit dem Vertrieb der unter dem Namen „A l f a S e p a r a t o r“ in der ganzen Welt bekannten Molkereimaschinen befaßt wird.

Dieses Jahr sind genau 50 Jahre verflossen, seitdem im Jahre 1878 der schwedische Ingenieur Dr. de L a v a l den ersten Separator erfunden hat. Diese Erfindung hat sich im Laufe dieser Zeit so gut bewährt, daß es heute nicht eine Gegend auf

der Erdoberfläche gibt, wo nicht die Separatoren gut eingeführt wären. Als bester Beweis hierfür dient der Umstand, daß heute über 3.500.000 Alfa-Separatoren im Gebrauche sind.

In unserem Staate macht sich seit einigen Jahren ein regeres Interesse bezüglich Ausbau der Molkereiwirtschaft bemerkbar. Sicherlich wird sich diese Wirtschaft mit erhöhter Produktion von Butter und Käse noch entwickeln und dürfte es nicht lange dauern, bis unser Agrarstaat in die Lage kommt, statt vom Auslande die Molkereiprodukte zu beziehen, was leider bis jetzt oftmals der Fall war.

Die neugegründete Gesellschaft „Alfa M. G. Separatoren und Molkereimaschinen“ (Zagreb, Postofficeva ulica 43), welche sich mit dem Vertriebe von Alfa-Separatoren, Molkereimaschinen und aller in die Branche einschlägigen Artikel befaßt, wird jedem Landwirte die Möglichkeit bieten, sich die notwendigen Maschinen und Apparate für eine rationelle Führung der Molkereiwirtschaft anzuschaffen.

× **Stand der Nationalbank** vom 8. Dezember (in Millionen Dinar, in Klammern der Unterschied gegenüber der Vorwoche): **A t t i v a**: Metallbedeckung 348 (-27,5), Darlehen auf Wertpapiere 1670,4 (+10,3), Saldo verschiedener Rechnungen 481,4 (-42,2). — **P a s s i v a**: Banknotenumlauf 5550,1 (-47,3), Forderungen des Staates 190,2 (-36,8), verschiedene Verbindlichkeiten in Giro und anderen Rechnungen 663,9 (+25,1). — **Gesamtergebnis**: 6%, Darlehenszinsfuß 8%.

× **Die Fabrik für gebogene Holzmöbel** **Kobizel** in Poljane ist in der letzten Zeit besonders stark beschäftigt. Die soliden Produkte dieses leistungsfähigen Unternehmens erfreuen sich einer allseitigen Nachfrage. Der Betrieb wird ständig modernisiert, so daß er allen gestellten Anforderungen jederzeit entsprechen kann. Bemerkenswert ist die Tatsache, daß die Erzeugnisse auch im Auslande reichen Absatz finden. Der Export richtet sich insbesondere nach Südamerika und Indien.

× **Stechviehmarkt**. **M a r i b o r**, 14. Dezember. Der Auftrieb belief sich auf 116 Stück. Die Kaufkraft war groß; verkauft wurden 78 Stück. Es notierten per Stück: 5-6 Wochen alte Jungschweine Dinar 110-125, 7-9 Wochen 225-250, 3-4 Monate 280-450, 8-10 Monate 580-750, einjährige 1100-1400; das Kilo Lebendgewicht 10-12,50 und Schlachtgewicht 16-18.

× **Heu- und Strohmarkt**. **M a r i b o r**, 15. Dezember. Die Zufuhren beliefen sich auf 19 Wagen Heu und 4 Wagen Stroh. Heu wurde zu Dinar 140 bis 165 und Stroh zu 60 bis 75 Dinar per 100 Kilo gehandelt.

Der Landwirt

Hederich- und Aderfensbekämpfung mit Kalkstidstoff

Die günstigen Erfolge, welche neuer einige angeesehene Landwirte und Gutsverwalter, darunter die Herren Dr. Fritz S c h e r b a u m und Gustav S c h e r b a u m sowie das Gut „S a u s a m p a c h e r“ bei der Bekämpfung dieser lästigen Unkräuter mittels Kalkstidstoff erzielt, veranlassen mich, die Aufmerksamkeit unserer Landwirte auf diese geradezu ideale Bekämpfungsmethode zu lenken und sie zur Nachahmung anzuapornen.

Die obgenannten Unkräuter sind bekanntlich die lästigsten und schädlichsten; bei stärkerem Auftreten verursachen sie einen Ernteausfall von 30 bis 60%.

Zur Vertilgung dieser Unkräuter hat sich am besten der ungedölte Kalkstidstoff erwiesen, denn dieser vernichtet diese Unkräuter und wirkt zugleich als wertvolle Stidstoff- und Kalkdüngung.

Die Anwendung selbst ist eine recht einfache. Der ungedölte Kalkstidstoff wird noch am Morgen womöglich bei starkem Tau und schönem Wetter ausgestreut, am besten mit der Dingerstreummaschine, u. zw. dann, wenn der Hederich die ersten 2 bis 4 Blätter entwickelt hat.

Der Kalkstidstoff bleibt auf den breiten, behaarten Blättern des Hederichs hängen und vernichtet diese. Auf die schmalen glatten Blätter der Getreidearten gleitet er jedoch ab und verursacht ihnen beinahe gar keinen Schaden.

Sie und da wird das Getreide gelb, was aber absolut keine Veranlassung zur Angst geben darf, daß das Getreide hierdurch beschädigt wäre, denn diese Erscheinung verliert sich nach einigen Tagen, und die betreffende Saat erholt sich förmlich und zeigt eine dunkelgrüne Farbe und ein üppiges Aussehen, so daß ein solcher Schlag schon von weitem zu erkennen ist. Man rechnet pro Joch etwa 50 bis 100 Kilogramm Kalkstidstoff.

Die gemachten Auslagen machen sich allenfalls bezahlt, und deshalb versäume niemand, es rechtzeitig anzuwenden.

Um die Bedeutung des Kalkstidstoffes zur Hederichsbekämpfung vor Augen zu führen, will ich nur erwähnen, daß im heurigen Frühjahr die österreichischen Landwirte hievon 100 Waggons verwendeten und selbstverständlich ihn von unseren Kalkstidstoffwerken bezogen haben.

Wenn dies unsere in der Landwirtschaft fortgeschrittenen Nachbarn tun und sich dies ihnen auszahlt, warum sollte sich dies auch bei uns nicht rentieren, umso mehr, als wir es hier zu Hause haben.

Petar J. M i o v i c, Dipl.-Landwirt in Maribor.

Philatelie

Postalische Neuheiten

In D e u t s c h l a n d sind bis heute an postläufigen Marken mit neuen Bildnissen erschienen: 10 Pfennig rot, 20 dunkelblau-grün, 25 blau, 30 olivgrün, 40 violett, 45 orange, 50 braun, 60 braunrot und 80 braunschwarz. Der Vollständigkeit halber seien hier noch die beiden Luftpostmarken für den Zeppelflug nachgetragen: 2 Mark dunkelblau und 4 Mark dunkelbraun. — In B e l g i e n werden als Paketmarken zwei Werte mit einem verschnörkelten Aufdruck „Colis Postal-Postello“ auf 4 Fr. dunkelgelb und 5 Fr. gelblich verwendet, ferner erscheint ein Wert zu 1 Fr. blau und die 1 Fr. Zeitungsmarke teilweise auch in ultramarin. In E s t l a n d sind vier sehr geschmackvolle neue Werte in Goldwährung herausgegeben. Das Muster zeigt drei übereinander schreitende Löwen aus dem Staatswappen. Das Druckpapier ist mit feinem Unterdruck versehen: 5 Saks oder Senti rot, 10 hellblau, 12 karmin und 20 dunkelblau. Die Briefsteuermarken zur Hebung der Frankowährung in F r a n k r e i c h sind um drei Stück vermehrt worden, indem die bisherigen Ausgaben in neuen Farben wieder aufgetaucht sind, nachdem die Alten mit dem 30. September zurückgezogen waren: 10 auf 40 blauviolett, Aufdruck rot, 25 auf 50 ziegelrot, Aufdruck blau und 50 auf 1 Fr. bla, Aufdruck schwarz. Letzterer ist zweifach, bei den ersten genannten jedoch dreifach. In J a t a i e n erschien im Anschluß an die 400-Jahrhundertfeier für den Herzog von Savoyen, Emanuel Philibert, eine Erinnerungsausgabe, die zugleich der 10jährigen Feier des Kriegsschlusses gedenkt. Die Abbildung zeigt Philibert hoch zu Pferd im Kampfgetümmel, während rechts von ihm ein vom Stahlhelm geschützter Soldat offenbar den heimkehrenden Krieger darstellt. Links oben befindet sich das Wappen von Savoyen, rechts das neue italienische mit dem Viktorienbündel. Die Jahreszahlen 1518, 1918 u. 1928 erinnern an bedeutende Zeiten: 50 Centesimi orangebraun und blaßblau, 75 rot und rosa, 1 Lira 75 blauegrün und blaßblau und 10 Lire schwarz und rosa. In U n g a r n erschien am 16. Oktober eine neue 2 Fr. schwarz im Querformat mit der Ansicht der Stadt Clerbaur oder Elek. Dieselbe, jedoch in Tiefdruck ausgeführt, wird mit dem Aufdruck „offiziell“ als Dienstmarke verwendet, wobei Papier mit Flugzeugen als Wasserzeichen benutzt worden ist. Die 60 Cent. hellgrün und rot bildet den Ergänzungswert zur postläufigen Nachportsserie. Mit Hilfe sehr einfacher Ausdrücke in einem Rechteck erhielt M a l t a die in Aussicht gestellten Ausdrücke. Aufgedruckt wurde in zwei Schreibarten (Antiqua und in Groteskschrift). Für M o n a c o wurden ebenfalls zwei Ausdrücke geschaffen, in dem die zwei Werte 1 Fr. 05 violett und 1

Grosse Weihnachts-Okkasion

Besichtigen Sie meine Schaufenster!

in allen Abteilungen, zu tief reduzierten Preisen
Warenhaus: TRGOVSKI DOM, Maribor

Fr. 25 blau der Ausgabe 1924/27 je mit der neuen Wertstufe zu 50 überdruckt worden sind. Der bekannte polnische Romanschriftsteller Henryk Sienkiewicz hat die Ehre, von Polen, wo er 1846 geboren wurde, auf einer Marke zu 15 g. blau in reich verziertem Rahmen gewürdigt zu werden. Er starb im November 1916 in Bevey. In Rumänien wird die 25 Bani schwarz, als Beistuermarke für soziale Hilfe bekannt, nunmehr auf Papier mit wahren Wertenlinien als Wasserzeichen gedruckt. Das Saargebiet erhielt am 20. September seine ersten Luftpostmarken, die ähnlich ausgefallen sind, wie die von französisch-Marokko, oder auch wie die bisherigen im Saargebiet gebräuchlichen im Querformat: 50 Cent. karmin und 1 Fr. violett.

Bildern. Eine heitere und zarte Anmut, Einfachheit und Klarheit des Empfindungs- und Gefühlslebens und wahre Gemütsstärke beherrschen alle. Tausende von Schreibern Bilderbuchveröffentlichungen tragen jahraus, jahrein Sonne und Freude in die Kinderherzen. Gleich nach Eingang der Neuerscheinungen habe ich diese einigen Kindern gezeigt, die vor Entzücken förmlich außer sich gerieten. Das ist keine Übertreibung. Der Farbendruck der Bilder ist technisch außerordentlich gut gelungen und die Ausstrahlung ist solid, wie das von einem solch angesehenen Unternehmen, wie der Firma J. F. Schreiber, Göttingen a. N. und München, nicht anders zu erwarten ist. Wer zu Weihnachten für die Kinder Schreibern Bilderbücher wählt, wählt weise. Die neuesten Gaben sind:

breit auf einer Kalenderwand zum Aufhängen. RM. 1.20.

Der kleine Teddy. Eine lustige Geschichte. Bilder in vielen Farben und Reime von Karl Rohr. Umfang 16 Seiten, 22 cm. hoch, 13,5 cm. breit. Als Bilderbuchpuppe ausgestanzt. RM. —.80.

Freig und Franz. Eine heitere Hausbuch-Geschichte. Bilder in vielen Farben und Reime von Karl Rohr. Umfang 22 Seiten, 29 cm. hoch, 19 cm. breit. Ausgestanzt und erhaben geprägt. RM. 1.80. Das Bilderbuch ist bei gleichem Inhalt mit zwei verschiedenen Umschlagbildern erschienen: 1. als Schornsteinfeger, 2. als Konditor.

Beim Kalenderbäcker. Bilderbuch. Text in Versen von Irene Beez und 11 hellfarbige Bilder von Peter Göttinger. Umfang 22 Seiten, 21 cm. hoch, 27 cm. breit. In Halbleinen gebunden. RM. 2.50.

Christkinds Erbschaft. Bilderbuch. Reime von Hans R. Meißner und 24 hellfarbige Bilder von E. Steigerwaldt. Umfang 26 S. 21 cm. hoch, 27 cm. breit. In Halbleinen gebunden. RM. 2.80.

Von der allseitig beliebten Sibylla von Olfers ist folgendes Bilderbuch in ihrer kleinen Ausgabe erschienen: „**Prinzesschen im Walde**“. 8 Vollbilder. Text in Versen. RM. 1.60. Sibylla von Olfers ist eine Künstlerin von Gottes Gnaden.

In Neuauflage liegen vor die prächtigen „**Albumblätter**“. Allerlei Stammbuchverse mit Bildern von Gertrud Röhmisch. Geb. RM. 2.40 und das fröhliche „**Münchener Kinder-Malbuch**“ von Joh. Mander RM. 1.50

Das in fünf Farben gedruckte und in Hausform ausgestanzte Weihnachtsbäumchen „**Kommt und feiert**“ mit hübschen Bildern versendet der Verlag J. F. Schreiber, Göttingen a. N. jedermann auf Verlangen kostenlos gegen vorherige Portobestellung von 10 Pfennig und soweit der Vorrat reicht. S. 3.

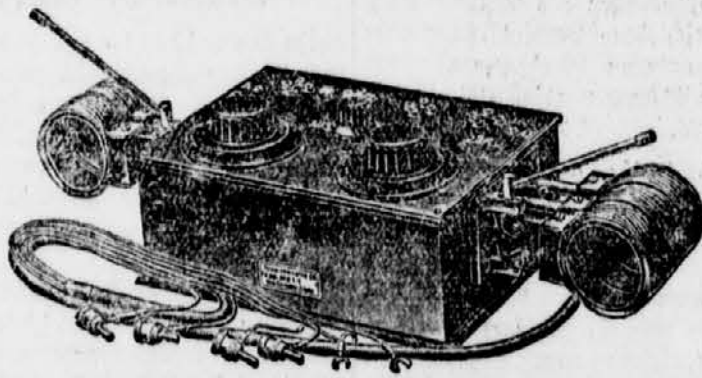
b. Sonnenland. Ein Mädchenblatt. Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Leitung: Maria Domany. Heft 3. Bezugspreis pro Halbjahr: S 6.—, RM. 4.30. Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck-Wien-München Novemberheft

b. Kosmos. November 1928. Heft 11. Grandh'sche Verlagshandlung, Stuttgart. Einzelheft 60.— Pfg. Inhalt des Novemberheftes: Naturwissenschaftliche Entdeckungen. — Was ist Karst? — Das Steinwilde der Alpen. — Im Verheerungsgebiet des Tunguska-Meteor. — Eine Vogelwarte am Bodensee. — Der turkmenische Laternen-träger. — Die Tierwelt unterirdischer Gewässer. — Der Botanische Garten Kalkor-niens. — Schellackgewinnung.

Schreibers Bilderbücher

Der Reiz dieser Erscheinungen liegt in den kindertümlichen Versen und in den prachtvollen, zum Gemüt des Kindes sprechenden

Schreibers Adventskalender für alle braven Kinder. Text in Versen von Johann Meißner und 24 vielfarbige, zum Brechen eingerichtete Bilder von E. Steigerwaldt. Umfang 26 Seiten, 19,5 cm. hoch, 12,5 cm.



Die in Deutschland bestens bekannte, langjährige Radio-Firma will sich in Jugoslawien einführen u. verkauft zu Reklamepreisen erstklassige Radio-Empfänger für Europa-Empfang

3 Röhren-Apparat Din 330.—
4 „ „ „ 980.— 15613

Alle Zubehöriteile ebenso billigst. Unsere langjährige Erfahrung steht Ihnen kostenlos zur Verfügung. Verlangen Sie unsere Prospekte.

Radio-Zentrale ALEX V. PROHASKA, G. m. b. H., Berlin N. 58, Gleisstraße 20

ski

größere Partie, erstklassiges Holz hat abzugeben Tischlerei Zehet, Pohorjka cesta 5. 15095

Pauli's Gasthaus „Zur Post“, Stolna ulica.
Samstag, den 15. Dezember 1928: Großer

Wurstschmaus

Gemütliche Musik, Prima Weine, Vorzügliche Küche. Um recht zahlreichen Besuch bittet die Gastwirtin. 15477

Flotte **Maschinschreiberin.** Slowenisch wird gesucht. Stundenhonorar nach Vereinbarung. Angebote unter „Casopis“ an die Verwaltung des Blattes. 15596

Das bestbekannte **Sauerkraut**

sowie frischgewässerter **Stockfisch**

ist wieder zu haben bei **IVAN SIKK**
Spezereiwarenhandlung
Maribor, Glavni trg, Rathaus

Grosser Weihnachts-Verkauf

sämtlicher Manufaktur-, Mode-, Tuch- und Leinenwaren zu tief reduzierten Preisen
15495 **IHL & KU AR,** Manufaktur und Modewarengeschäft, Prešernova ulica Maribor Aleksandrova cesta.

Sonntag nachmittag um 4 Uhr
Familienkonzert
Kavarna Jadran, Maribor

Loli-Schuhe

sind unübertrefflich in Material und in Ausführung

10% billiger

wie sonst überall.

Loli-Eleganz von Din 180—320
Loli Strapaz-Schuhe „ 140—270
Loli Jagd-Schuhe „ 320
Loli orig. Goiserer Ia Din 398
Loli Ski-Schuhe Ia „ 408
Loli repariert Schneeschuhe, Galoschen, Gummischuhe u. s. w.

Loli, Strossmayerjeva ul. 6
Schuhturn 15516

EINER SAGT'S DEM ANDERN!

Seit 40 Jahren sind die praktischen und billigsten

WEIHNACHTSGESCHENKE

aus der Veletrgovina

H. J. TURAD, MARIBOR
die beliebtesten. 15455

Zentral-Niederlage

RADEINER AUERLINGE

auch in 1/2 Liter Flaschen-Füllung für Wiederverkäufer

bei **H. Andraschitz, Maribor** 15434

Im Gasthause

„Balkan“

Sonntag, den 16. Dezember

Leber, Blut, n. Brotwürstchen

aus für geordnete Indiane, erhaltene Weine und Hauswirtschaften ist bestens geeignet. Um zahlreichen Besuch bittet die Balkanwirtin. 15801

Achtung! Fachberatung in Büroorganisation, Buchhaltung etc. 15583

Führen Sie das

praktisch erprobte stets bilanzfertige

Buchhaltungssystem

Kovač

Geringste Schreibarbeit, größtmöglicher, eine Niederchrift gibt Soll u. Haben gleichzeitig. 15434

M. Kovač, Sachverständiger für das Buchfach, Maribor, Krekova ulica 6.

Weihnachtsgeschenke in modernen PELZWAREN

kaufen Sie jetzt spottbillig bei

A. Butolen, Maribor

Pelzgerberei, Loška ul. 18

nächst dem „Narodni dom“

15560

Willkommene Weihnachtsgaben

Strapaz-Strümpfe**Schafwoll-Strümpfe**

1.—, 1.40, 1.80, 2.70 und 3.—

4.—, 5.—, 6.—, 7.— und 9.—

Flor- und Zwirn-Strümpfe**Bemberg-Seide**

3.40, 4.20, 4.50

5.50, 6.50, 9.—

Jede Kunde erhält ein Geschenk.

15449

Sonntag, den 16. und 23. Dezember den ganzen Tag geöffnet.

M. CEPERA, Graz, Sackstr. 13

Danksagung.

Für die zahlreichen Ausdrücke inniger Teilnahme und Beileides, anlässlich des Todes meiner innig geliebten Gattin, der Frau

Hrašovec Ludmilla

spreche ich meinen herzlichsten Dank aus allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sie in so grosser Anzahl zur ewigen Ruhe begleiteten. Besonders danke ich allen Spendern der herrlichen Blumen.

Maribor, den 15. Dezember 1928.

15602

Hrašovec Alois.

Kaufen Sie Puppen ???

Ca. 1 m große statt 700.—,
nur Din 350.—, kleinere
billiger. Koroščeva ul. 36/1.
15616

Zwei Räume

geeignet als Geschäftslokal,
im Zentrum der Stadt
sofort zu vermieten.

Anzufragen in der Verw.

51510

Kochhonig

per kg Din 18.— bei
FRANZ GERT
Gospiska ulica 13.

FISCHHAUS SCHWAB

nur

Gregorčičeva ulica 14 (Schillerstr.)

Täglich zu haben!

Lebende Fluß- u. Spiegelkarpfen,
Hechte, Fogasche, Schille, neue
Russen und Salzheringe. 14243

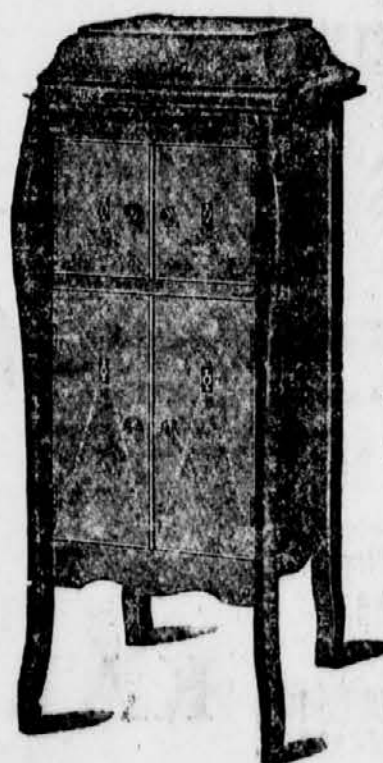
AUTO-BESITZER! ACHTUNG!

Übernehme sämtliche Lackierarbeiten
für Auto, Wagen u. dgl. mit neue-
stem Spritzverfahren in den modern-
sten Email-Farben. Infolge meiner
neuesten amerikanischen Spritzanlage
bin ich befähigt, allen Anforderungen
auf diesem Gebiete in jeder Weise
vollkommen zu entsprechen und er-
laube mir, die P. T. Interessenten
höfl. aufmerksam zu machen. Auch
werden sämtliche Dach- und Tape-
ziererarbeiten bestens und billigst
ausgeführt. — Hochachtungsvoll**FRANZ FERK**
JUGOSLOVANSKI TRG 3

14027

MUSIK

bringt Freude ins Haus!

Ein Weihnachts-Geschenk,
wie Sie es brauchen, ist ein
GrammophonUeber 500 Apparate ständig lagernd bei der Fabriks-
niederlage der Firma

MEINEL & HEROLD

Musikinstrumenten-, Sprechapparate-
und Harmonika-Fabrik**R. LONGER****Gregorčičeva ul. 6**

Preise von Din 345.— aufwärts!

Ueberzeugen Sie sich selbst,
daß wir konkurrenzlos da-
stehen. Besichtigen Sie un-
verbindlich unser Lager.**Alle Musikinstrumente!**

»PEKLENICA«

Kohle

Detail . Din 40.—

2000 kg . Din 36.—

Waggonw. Din 34.—

franko Haus.

B. Guštin

Maribor, Cankarjeva ul. 1

Telephon 400.

Hotel Halbwidl

Heute Samstag, 15. Dezember
Familien-AbendkonzertSonntag: Früh- und Abendkonzerte.
Montag (Geburtstag Sr. M. des Königs):
Abend-Konzert!

Zum werten Besuche empfiehlt sich HALBWIDL, Restaurateur.

KABARETT EUROPA

bietet ab 16. Dezember, das sensationelle
Weihnachtsprogramm. Als Neuheit die**equilibristische Nummer „Mensch oder Schlange“**,
sowie der urkomische **Bauchredner Nazi**.Sonntag und Montag große Familienvorstellung, beide Abende
verstärktes Orchester. 15604

Separate Parte werden nicht ausgegeben.

Die Familien Oberlehrer Emanuel Podobnik und Professor Emerich
Beran geben hierdurch Nachricht, daß ihr unvergesslicher Vater, bezw.
Schwieger- und Großvater, Herr**Franz Podobnik**

Oberlehrer i. R.

Samstag, den 15. Dezember nach langem schweren Leiden und versehen mit den
Tröstungen der hl. Religion im 79. Lebensjahre gottgegeben verschieden ist.Das Beisetzungsgedächtnis des heuren Dahingegangenen findet Montag, den
17. Dezember um 16 Uhr von der Kapelle des städtischen Friedhofes in Pobrežje
aus statt.Die hl. Seelenmessen werden am 18. Dezember um 7 Uhr in der St. Mag-
dalena-Pfarrkirche und um 8 Uhr in der Dom- und Stadtpfarrkirche gelesen werden.

Maribor, am 15. Dezember 1918.

15619

Echten Sliwowitz, Geläger, Wachholder, Kognak, Rum, sämtliche Liköre, Fruchtsäfte, Spirituosen, Weissig,
Essenzessig, ferner Tee in Originalpackung und offen erhalten Sie zu günstigsten Preisen in der Handlung
Hauptniederlage der Firma „Patria“, Zagreb — Orangeade, Limonade, Kognak usw.

15350

JAKOB PERHAVEC, MARIBOR, GOSPOSKA ULICA 19

Engros und en detail

IKÖR-, DESSERTWEIN- UND SIRUPFABRIK

Engros und en detail



Für jedes einzelne Stück
Vollständige Garantie
Nachweisbar das Voll-
kommenste!

Delzwaren

und Felle

18082
kauft man nur beim Fachmann gut u. billigst!
Grosse Auswahl von sämtlichen Fellen
von der billigsten bis zur feinsten Qualität.

K. Gränitz, Gosposka ul. 7

Eigene Kürschnerlei im Hause. Pelzmäntel u. Jacken
werden nach Maß angefertigt. Hasen-, Euchs-, Iltis-
u. Marderfelle werden zu den höchsten Preisen gekauft.

HYAZINTHEN-ZWIEBEL

und solche von 15386



Tulpen

zu ermäßigten Preisen bei

M. Berdajs

Maribor, Trg svobode.

Grundsätzlich vom Besten das Beste

erhalten Sie, wenn Sie Ihre Stoffe und Kleider
rechtzeitig und vertrauensvoll bei der Firma
L. Zinhauer, hygienische Kleiderpflege, Glavni trg 17
färben oder chemisch reinigen lassen.

I. Marib. Dampf-Färberlei u. chem. Waschanstalt
Werkstätten: Banjarska ul. 21-23. Gegr. 1882

Chemisches Laboratorium für
Industrie, Landwirtschaft und
Handel

436

Maribor, Trg svobode 3

Französische Linie

(Franch Line)

Cie. Gle. Transatlantique



für Nord-Amerika u. Ka-
nada die größten u. schön-
sten Expreßdampfer. Havre
New-York nur 5 1/2 Tage
über das Meer. Nach Süd-
Amerika, Argentinien u.
Chile, Uruguay, jede
Woche aus Havre, Borda-
aux und Marseille.

Cie. Chargeurs-Réunis,
Süd-Atlantique, Trans-
ports Maritimes.

Ausgezeichnete Küche u. gute Bedienung, kostenloser
Wein. Alle Auskünfte gibt kostenlos der Vertreter
Ivan Kraker, Ljubljana, Kolodvorska 35

Wissen Sie schon

daß jeder, der die „RADIO-
WELT“ auf ein Jahr abonniert
oder sein Abonnement um ein
Jahr verlängert,

gratis eine Röhre

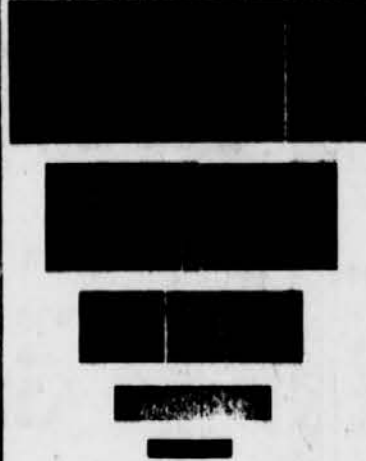
SD 4 (Audionöhre) oder XD 4
(Endverstärkeröhre) erhält?
Jahresabonnement: Din 250-
und Din 10- für Porto der
Prämie

Kennen Sie schon

die beste Monatschrift Europas?
Wenn nicht, so verlangen Sie
noch heute ein Probenummer
des „FUNKMAGAZIN“

Zuschriften ausschließlich an
WIENER RADIOVERLAG,
G. M. B. H.
Wien, I., Pestalozziasse 6

NESTLE'S WEIHNACHTSGESCHENK



In dem Bestreben, den zahlreichen Sammlern von Bildchen der Nestle Chokolade

gelegentlich der Weihnachtsfeiertage eine größere Möglichkeit zu
bieten, in den Besitz von schönen Prämien zu gelangen, hat die
Kompagnie Nestle beschlossen, dieser Tage eine große Anzahl
von Bildchen „KRALJICA“ in den Verkehr zu bringen.

Dadurch wird den Sammlern die Möglichkeit geboten, noch vor
Weihnachten die Alben anzuheften und die Prämien zu bekom-
men. Der Gesamtwert dieser speziell für Weihnachten bestimmten
Prämien bezieht sich auf über 100.000 Dinar, welche die Kom-
pagnie Nestle ihren treuen Anhängern zu schenken bereit ist.

Die Aussicht, Prämien zu erhalten ist umso größer, da sich
gegenwärtig außer diesen neuen noch über 400 uneingelöste
„Kraljica“ im Verkehr befinden, die alle auf den glücklichen
Gewinner warten.

15512

Man **SCHENKT** zum



JANUAR

KALENDER

aus der Kalenderfabrik

Rožankowski i drug d.d.

Savska c. 27 - ZAGREB - Tel. 4480, 4481

Erhältlich in allen besseren Papier- und Galanterie-
handlungen, sowie bei den Branche-Grossisten. 15093

Strümpfe aus la. englischen Melegarnen

Spitzen u. Fersen mit Leinenzwirn verstärkt

für Kinder. . . per Paar von Din 7- aufwärts
für Damen. . . per Paar von Din 10- aufwärts
für Männer (Socken) per Paar v. Din 9- aufwärts

Weiters in reiner Schafwolle:

Haftsocken. . . per Paar von Din 10-50 aufwärts
Kinderstrümpfe, lang, pr. Paar v. Din 15- aufwärts
Damenstrümpfe aus Baumwolle v. Din 7- aufwärts

Eigene Erzeugung von Wickelblusen, Westen, Pul-
lovers und gestrickten Kleidern nach Maß u. Farbe.

Exportna hiša „Luna“, Maribor, Aleksandrova c. 19.

Modernste Wiener Plissé-Presserei Schneidern nach Liaschnitten

erspart Zeit und Stoff. — Erstes und größtes

Spezial-Schnittmuster-Atelier

Maribor, Aleksandrova cesta 19. I. Stock.

Große Auswahl

von Damen- und Herren- Mantel-Stoffen

schon von Din 50- an bei
J. Trpin, Maribor
Glavni trg 17.

Große Vorräte von Küchen-Geräten

Haus- und Küchenbedarfartikel
aller Art. Jeder Hausfrau
wohlbekannte erstklassige emeil-
lierte Geschirre der Marke „Per-
fules“. Prima Aluminium-Geschir-
re u. Emailgeschirre. Ferner
Fleisch-, Rühr-, Kaffee-,
Rühr- und Pfeffermühlen. Kü-
chen- und Speisewagen mit
Gewichten. Reibmaschinen, gerö-
bete, halbrunde und eckige.
Kocher, Kisten- und Staub-
saugern, Siebe, Teigbrotter,
Wägen und Backformen. Ver-
schiedene Backformen, Speiserei-
und Gewürzbüchsen, Schneefel-
sel, Salzgefäße, Milchkannen,
Suppen-, Tee-, Teig- u. Salat-
durchschläge, Eimer, Wasserkan-
nen und Krüge, Nachtgeschirre,
Grammeln- und Erdäpfelpres-
sen, Petroleumlöcher „Pödbus“
und andere Sorten. Schäl-
töpfe und oval. Verglützte Wä-
schebälle und Backmaschinen.
Eisbehalter und Böffel aller Art.
Porzellan-Service verschiedener
Ausführungen. Küchengarnitu-
ren aus Steingut und Porzellan.
Porzellan- und Steingut-
teller, Waschgarnituren, Glas-
waren aller Art, geflochtene Rei-
felböcke. En gros und en detail.

Albert Vicol

Maribor, Glavni trg Nr. 5.



- ALFA - Handseparatoren**
- ALFA - Kraftseparatoren**
- ALFA - Molkereieinrichtungen**
- ALFA - Futterdämpfer**
- ALFA - Milchtransportkannen**
- ALFA - Melkmaschinen**
- ALFA - Blechwaren**

sowie Reservetelle dieser Artikel

stets zu haben bei:

ALFA A-6., Separatoren und Molkereimaschinen
Zagreb, Boškovičeva ulica 46

oder bei deren Vertretern.

Telephon Nr. 67-43.

15564

Telegramme: Alfaalaval, Zagreb.

GROSSER WEIHNACHTS-VERKAUF

zu tief reduzierten Preisen

Bevor Sie Ihren Bedarf an Weihnachtsgeschenken decken, besichtigen Sie gefl. unser Lager, Sie bekommen

14933

Reinwollene Kleiderstoffe
la. Mantelstoffe
la. Herrenstoffe
Herrenmantelstoffe

von Din 36.— aufwärts
: „ 70.—
: „ 90.—
: „ 120.—

Echt franz. moderne Samte
Barchende
Chiffone, tschech. Ware
Zephire

von Din 35.— aufwärts
: „ 10.—
: „ 10.—
: „ 16.—

Weiteres empfehlen wir unser großes Lager in Crepe de Chine, Crepe Satin, Foulard- u. Taftseide; Kashastoffe, Ripse, Wäschebattiste, Wäscheblende, Bettgarnituren, Tischgarnituren, Handtücher, Bettdecken u. s. w.

DOLČEK I MARINI. MARIBOR, GOSPOSKA ULICA 27

zu verpachten oder zu verkaufen:

Fabriks-Maschintischlerei

in einer belebten Fabrikstadt Oststeiermarks, mit sehr reg. Bautätigkeit. Das Objekt liegt auf einem zirka 1200 Quadratm. gr. Grunde, ist 30 Meter lang, 10 Meter breit, mit allen modernen Holzbearbeitungsmaschinen mit elektr. Einzelantrieben ausgestattet. Vor 2 Jahren erbaut, mit Eternit gedeckt, mit mehreren Nebenräumen und Handwerkzeug für 5 Tischler, einschl. Hobelbänken usw. Mit billigen Mitteln kann auch Wohnung eingebaut werden. Preis, weit unter der Hälfte, 25 000 S. Anträge unter „Erster Selbstkäufer Nr. 4950“ an Kleinreichs Anzeigenvermittlungsges. Graz, Sackstr. 4. 15511

Dauerwellen

Kaufe

jedes Quantum gebrauchte Mineralwasser- und Weinflaschen und zahle die höchsten Preise. Lasse auch vom Hause abholen. Chemische Fabrik D. M. Kendl, Kopitarjeva ul. 8. Tel. 438. 15605

Henné-Haarfärben

Ist Vertrauenssache, deshalb besuchen Sie den **Frisier-Salon Reinkofer, Graz, Münzgrabenstraße 4**. Bekannt nur gute Bedienung u. mäßige Preise.

Zweifamilienvilla

stark gebaut, im besten Zustand, zu verkaufen. Ein Teil des Kaufschillings kann liegen bleiben. Angebote an die Bero. unter „730“. 15606

Gasthaus Anderle, Koroška cesta

Sonntag, den 16. Dezember 1928:

Frühschoppen- und Abend-Konzert!
QUARTETT PILICH.

Gemütlicher Aufenthalt. la. Eigenbau-Wein. „Unlon“-Paß-Bier, Vorzügl. Küche, Aufmerksame Bedienung. Mäßige Preise. 15607
Nachmittags bei schönem Wetter im Gasthause „Zur Linde“ in Radvanje: **KONZERT!**

2

JAHRE KREDIT



Tischlerei- und Wannenel-Maschinen

in Kugellagerung, alle Arten, mit eingebauten Elektromotoren und für Riemen-Antrieb. **Vollgatter** in einkl. Ausführung liefert

J. Wachstein, Wien X./5, Laxenburgerstraße 12

Husten

wie immer entstanden, wird sofort durch Gebrauch von antiseptischen

„Valda“ Pastillen

erleichtert, unvergleichliches Präparat gegen Schnupfen, Verkehlung, Halsentzündung, Halsschmerzen und Bronchitis, akut oder chronisch, Grippe, Influenza, Asthma usw.

Geben Sie gut acht! Suchen und verlangen Sie überall eine Schachtel unserer echten Pastillen welche

„Valda“

genannt werden.

Warme WOLLSACHEN

der beste Schutz gegen Kälte!

Westen

14939

Pullover

Strümpfe

Handschuhe

Trikotagen

Größte Auswahl in allen Preislagen bei

C. Büdefeldt

Gospiska ulica 4-6.

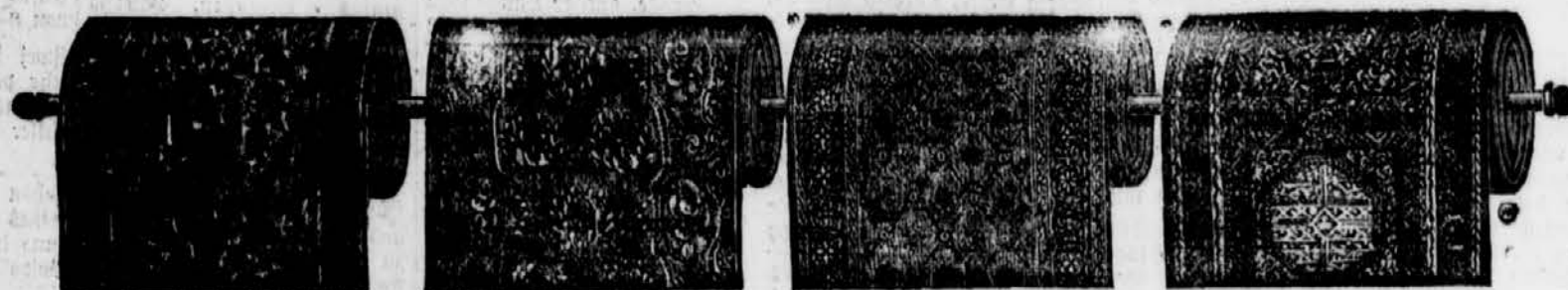
Verbreitet die
„Marburger Zeitung“

Schönheit-Gesundheit

beides bedingt richtige Pflege, doch nur mit hygienisch verlässlichen Mitteln, wie Fellers Elsa-Gesichts- und Hautschutz-Pomade (auch gegen Sommersprossen) und Elsa-Haarwuchspomade. 2 Töpfe gegen Vereinsendung von 40 Din. Fellers Schönheits- und Gesundheits Seifen Mar-

ke „Elsa“ enthalten wirkende Bestandteile (6 Sorten: Lillienmilch-, Eierdotter-, Glycerin-, Borax-, Teer- und Rasierseife) da, on zur Probe 5 Stück nach Wahl gegen Vorausendung von 52 Din sendet Apotheker Feller in Stubica Donja, Elsaplatz 182, Kroatien. — Zum Kopfwaschen auch Elsa-Shampoo Din 3.30.

WEKA

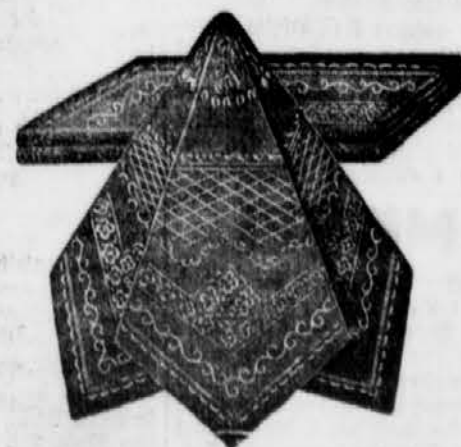
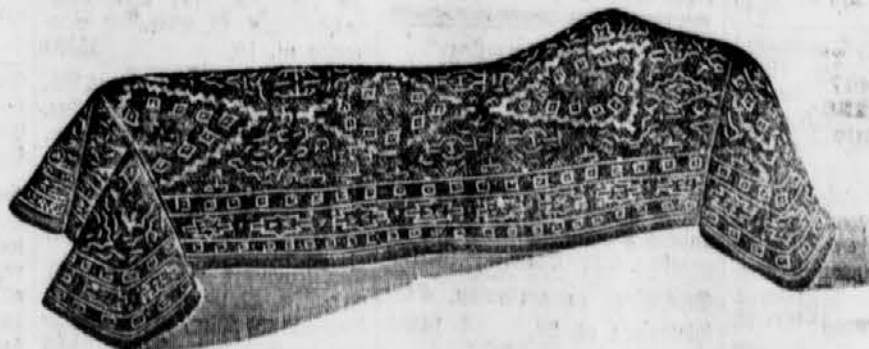
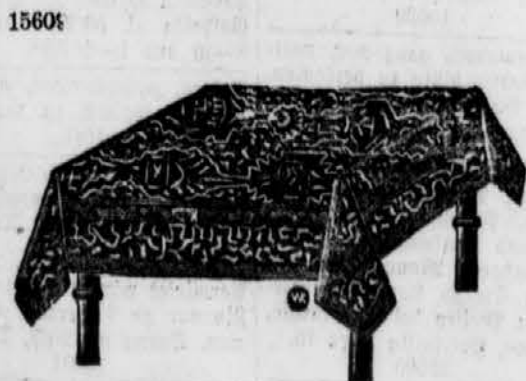


MARIBOR

Praktische Weihnachtsgeschenke

Möbe — Teppiche — Vorhänge — Überwürfe — Bettgarnituren — Tischdecken

„WEKA“ MARIBOR



15608

Kleiner Anzeiger

Verchiedenes

Samstag, den 15. d. M. feinste **Schmuckstücke mit Kratzen** und Krappen. Gostilna Rofo (Lipi), Gregorčičeva ul. 19. 15534

4000 Dinar gegen Sicherstellung gesucht. Unter „Gute Vereinbarung“ an die Verm. 15517

Repariere **Schneeschuhe u. Galoschen** mit dem neuesten deutschen Rudol. Präparat. — R. Monjar, Jurčičeva ul. 3. 15552

Crepe de Chine für Tanzkränzen in großer Auswahl erhalten Sie schon von 58.— Dinar an bei **T. r p i n**, Maribor, Glavni trg 17. 13924

Photographiere im Winter. Es gibt die schönsten Photos! — **Photohaus Meyer** unterrichtet kostenlos. Mitherausgeschlossenen. Das schönste Weihnachts-geschenk ein Photo-Apparat. — Zahlungsvereinfachung. 11540

Feinputzerei

J. Olin, Koroska cesta Nr. 17, empfiehlt sich bei realen Preisen zur Übernahme von Wäsche aller Art. **Stärkenden, Färbenden, neuen Wäsche** usw. 11540

Kartonnagen (Schachteln) in allen Ausführungen zu den billigsten Preisen bei **Photo-Kompanija**, Maribor, Gregorčičeva ul. 12. 12990

Eine gute **Milchkuh** wird auf gutes Futter genommen. Abz. Verm. 15409

Jede Art von Kleider

Felle, Teppiche usw. werden sachmännisch chemisch gereinigt sowie für die Faschingszeit alte Seidenkleider, auch andere Gewebe in allen Farben umgefärbt. **Gospošta ul. 33** und **Načlagova ul. 22**. Tel. 280.

Zimmer- und Schreftmalerei besorgt schnell, tadellos und billig **Franz A. m b r o z i k**, Grajska ulica Nr. 2, Maribor. 10630

Tapezierer-Möbel

Ottomane, Divans, Einzüge, Matratzen, Kissen und Salongarnituren, sowie alle Tapezierarbeiten am besten und billigsten bei **Karl P r e i s**, Maribor, Gospošta ulica 20. 14179

Die Ärzte verordnen **Asumapastillen** allen Lungenkranken und Herzleidenden, Nervösen, Schwächlingen zum Abgewöhnen des schädlichen Rauchens. Schachtel 30 Din. in all. Apotheken und Drogerien. Postvertrieb: Apotheke Blum, Subotica. 12819

Hatten, Mäuse vernichtet gänzlich über einer Nacht unser berühmtes „Eryth“-Vertilgungsmittel. Dolen zu 40 und 60 Dinar. Wer kein Vertrauen zu unserer Behauptung hat, verlange Aufwendung gegen nachträgliche Bezahlung. „Vertilgung“, Vertilgungsanstalt, Zagreb, Maroska ul. 16. 13477

Schneeschuhe, Galoschen, Autoreifen, Schläuche usw. vulkanisiert nach dem neuesten amerikanischen Verfahren. Gummi-Reparaturwerkstätte Dolenc, Aleksandrova cesta 35 im Hofe. 14846

Kürbiskernöl, bestes, von neuer Ernte empfiehlt J. Hochmüller, Kürbiskernölmühle, Maribor, Pod mostom 7 (Südseite Draubrüde). 15321

Rüffe, gute Qualität, hat am Lager J. Hochmüller, Kürbiskernölmühle, Maribor, Pod mostom 7 (Südseite Draubrüde).

MÖBEL

In jeder Etage von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung aus Buchholz, Eichenholz, sowie auch aus exotischen Hölzern zu niedrigen Preisen nach eigener Erzeugung. In der Produktivgenossenschaft der Tischlermeister Ab 1. Mai tief herabgesetzte Preise, sehr solide und auch gute Arbeit sowie auch 1 Jahr Garantie. 3487

Gralski trg 3

Uhren repariert bestens und billigst **M. Sterle**, Rotovški trg Nr. 7. 15165

Ein **Kind** wird in liebevolle Pflege genommen. Tkalca ul. 9. 15519

Geprüfte Volksschullehrerin erteilt Unterricht in der deutschen Sprache. Gibt auch Klavierunterricht für Anfänger Abz. Verm. 15588



Reparaturen

von **Schneeschuhen** und **Galoschen** werden bestens und billigst prompt ausgeführt in der ältesten Werkstätte

Jos. Moravec
Maribor, Slovenska ulica 12
12065

Alcis Kocijančič, Bildhauer u. Stukkateur (Spezialist in Auftragsarbeit), Canlarjeva ul. 28, empfiehlt sich f. Fassaden, Gipsstudien, in jeder Stilart, Springbrunnenfiguren aus Kunststein, sowie auch für Gipsfiguren in jeder Größe, zum Neuanfertigen und auch reparieren. 15585

Radschäfer, Achtung! Jetzt ist jene Zeit, wo Sie Ihre Fahrräder mit wenig Geld vollständig neu herrichten lassen können, u. zwar mit Generalreparaturen, Emaillierungen, Vernickelungen vollständige Neuverlegung und Einstellung aller Rugeilager. Aufbewahrung von Fahr- und Motorrädern über den Winter zu minimalen Preisen. Anerkannt beste und billigste mechanische Werkstätte **Justin Gustinčič**, Maribor, Tattenbachova ul., gegenüber Narodni dom. Es genügt eine Karte, damit ich Ihr Rad abhole. 15421

Schau! Schau! Niemer und Sattler, Grajska ul. 2. Dort bekommt man die besten und billigsten Damen-, Herren-, Schul- und Gebirgsrücken und allerhand Riemzeug. **Rudolf Novak**. 15594

Alle Matratzen, Betteneinzüge, Ottomanen, Kissen usw. werden billigst umgearbeitet. Tapezierer **Anton Arzenšek**, Grajska ul. 2 (Burg). 15597

Realitäten

Schöne Villa mit Garten im schönsten Stadtteil zu verkaufen. Abz. Verm. 15497

Kaufe Weinbaurealität im Ausmaße von beiläufig 15 bis 30 Joch, mit guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden. Angebote unter „Voluptuärbesitz“ 15500

Waldbesitzverkauf m. Eigenjagd. Es wird unter günstigen Bedingungen ein Besitz im Ausmaße von ca. 200 Joch mit Eigenjagd ca. 185 Joch Waldbestand mit Haus und Wirtschaftsgebäuden und größerem Fundus instruktiv verkauft. Schriftliche Angebote: Postfach Nr. 59 Hauptpostamt Maribor. 15280

Zinshaus oder **Villa** mit komfortablen Wohnungen zu verkaufen. Angebote an die Verwaltung unter „Vargahler“. 15446

Neues Haus zu verkaufen. — Studenti, Radvanjska cesta 60. 15514

Ein kleiner Besitz in St. M. billig zu verkaufen. Anfr. Canlarjeva ul. 22, Dobrožje. 15546

Schöne Villa mit 5 Wohnungen Din. 350.000. — **Eleg. Villa**, beziehb., mit großem Garten, Din. 160.000 bis 400.000. — **Reparaturfreie Villa**, beziehb., Garten, schön. Baujahr, 190.000 Dinar. — **Geschäftshäuser** 135, 270 und 800.000 Dinar. — **Gasthaus**, frequente Lage, sowie schöne Gast- und Kaffeehausnächte. — **Haus**, 3 Zimmer, Küche, Stall, Garten, 55.000 D. — **Wohnh.** 24 Joch, mit 3 Häusern, 12 halben Wein, 17 halben Weizen, 2 Kühle, Presse, Mühle, Stadtnähe, Din. 200.000. — **Gelucht kleine Besitzungen** a. Besitz am Draufuß. 15590

Zu kaufen gesucht

Gut erhaltener **Smoking** für Herrn von mittelgroßer Statur zu kaufen gesucht. Gest. Angebote unter „Kauf“ an die Verm. 15553

Nichters Untersteibaukasten zu kaufen gesucht. Abz. Verm. 15467

Häbischer, gut erhaltener Puppenwagen zu kaufen gesucht. Angebote unter „Puppenwagen“ an die Verm. 15551

Ein **Reiß- od. Goerz-Reißstempel** 6x30 zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter „Reiß“ an die Verm. 15542

Rähmaschine, Brillanten, altes Gold und Silber kauft **Jan, Gratič** tra, Maribor. 15586

Reich eingelegerter Viehdarmel-Schubladefasten, antiker Glasfaste, schöne Delbilder, alte Basen preiswert zu verkaufen. Abz. Verm. 15427

Kast neue Singer-Rähmaschine, passend für Weihnachts-geschenk, auch auf Raten, von 900 Dinar aufwärts. **Singer-Vertrieb**, Neobarška ul. 8. 15270

1 Paar Pferde, 5 Jahre alt, 15,3 Faust hoch, fromm, für jed. Zug verwendbar, sind, weil überflüssig, verkäuflich. Anfr. bei Leopold Barta, Koroska cesta 40. 15373

Großer Ranzleikasten zu verkaufen. **Stomskov** tra 16. 15425

Gute Verlesterpiche in allen Größen, verschiedene Antiquitäten und antike eingelegte Möbel zu verkaufen. **Krau Vincetič**, Slovenska ul. 10. 7358

Einzelne Verlesterpiche in allen Größen, verschiedene Antiquitäten und antike eingelegte Möbel zu verkaufen. **Krau Vincetič**, Slovenska ul. 10. 7358

ausgezeichnete Stuhlflügel, modern, treu, gut, herrlich, Ton, zu verkaufen. **Grandstanijska ul. 21**. 15471

Smoking, fast neu, billig zu verkaufen. Anfr. Koroska cesta 17, Feinputzerei Osim. 15473

Großer, schöner, eiserner Ofen zu verkaufen. Abz. Verm. 15515

Mittelgroße Wagentrippe, große gepolsterte Kiste, zwei Sitze, billig zu verkaufen. Anfr. Hausmeister Canlarjeva ul. 2. 15518

Kleiner Sparherd, gut erhalten, billig abgegeben. **Frau Popp**, Koroska cesta 31. 15528

Amerikanisches Grammophon mit tanzenden Figuren samt guten Platten billig zu verkaufen. Dortselbst auch guterhalten. **Ford-Auto** zu verkaufen. **Bregant**, Tomšičeva ul. 12. 15529

Gut erhaltene Schreibmaschine „Courier“ und Autotoller zu verkaufen. **Strohmajerjeva ulica 13**. 15530

Brochhaus - Legikon, Jubiläumsausgabe 1908 (17 Bände), Jugenius - Baustafeln, Vaternamagica und Drehkino mit Filmen zu verkaufen. **Sodna ulica 14/1, Tür 6**. 15531

Garanzstiel, gut erhalten, um 250 Dinar. **Sofoska ul. 34**, Maritini dom, Studenti. 15532

Häbischer Puppenstuhlabelasten und ein Thonetstuhlabel billig zu verkaufen. **Hoffmann, Alte Kolonie**, Wolfsova ul. 3, nur vor mittags. 15533

Neuer langer Pelz und Filzstiefel zu verkaufen. Anfr. Verm. 15536

Photo - Apparat 6 1/2 x 9 mit vorzähl. Anastigmatlinse, neu, wird zu sehr günstigen Preisen verkauft. Anfr. **Glashandlung Kováčič**, Slovenska ul. 10. 15538

Ein langer **Klavier** um 2000 Dinar zu verkaufen, ev. zu vermieten. **Strohmajerjeva ul. 5**. 15539

Damenmantel, ganz neu, mittlere Größe, billig zu verkaufen. Anfr. **Wildenrainerjeva ul. 14**, Partierre. 15547

Praktische Weihnachtsgeschenke Herren-, Damen- und Kinderwollen, Pullover, fertige Herren- und Knabenanzüge sowie alle anderen Manufakturwaren kaufen Sie zu staunend niedrigen Preisen bei **J. Starčič**, Maribor, Betrimista ul. 15. 15555

Pingpong-Spiel und warme gehäkelte Weste billig abgegeben. **Aleksandrova c. 11, Tür 12**. 15597

Mädchen - Sportmäntel von 350 bis 780 Dinar. **Sodna ul. 14/3 rechts**. 15489

Reich eingelegerter Viehdarmel-Schubladefasten, antiker Glasfaste, schöne Delbilder, alte Basen preiswert zu verkaufen. Abz. Verm. 15427

Kast neue Singer-Rähmaschine, passend für Weihnachts-geschenk, auch auf Raten, von 900 Dinar aufwärts. **Singer-Vertrieb**, Neobarška ul. 8. 15270

1 Paar Pferde, 5 Jahre alt, 15,3 Faust hoch, fromm, für jed. Zug verwendbar, sind, weil überflüssig, verkäuflich. Anfr. bei Leopold Barta, Koroska cesta 40. 15373

Großer Ranzleikasten zu verkaufen. **Stomskov** tra 16. 15425

Gute Verlesterpiche in allen Größen, verschiedene Antiquitäten und antike eingelegte Möbel zu verkaufen. **Krau Vincetič**, Slovenska ul. 10. 7358

ausgezeichnete Stuhlflügel, modern, treu, gut, herrlich, Ton, zu verkaufen. **Grandstanijska ul. 21**. 15471

Smoking, fast neu, billig zu verkaufen. Anfr. Koroska cesta 17, Feinputzerei Osim. 15473

Großer, schöner, eiserner Ofen zu verkaufen. Abz. Verm. 15515

Mittelgroße Wagentrippe, große gepolsterte Kiste, zwei Sitze, billig zu verkaufen. Anfr. Hausmeister Canlarjeva ul. 2. 15518

Kleiner Sparherd, gut erhalten, billig abgegeben. **Frau Popp**, Koroska cesta 31. 15528

Amerikanisches Grammophon mit tanzenden Figuren samt guten Platten billig zu verkaufen. Dortselbst auch guterhalten. **Ford-Auto** zu verkaufen. **Bregant**, Tomšičeva ul. 12. 15529

Gut erhaltene Schreibmaschine „Courier“ und Autotoller zu verkaufen. **Strohmajerjeva ulica 13**. 15530

Brochhaus - Legikon, Jubiläumsausgabe 1908 (17 Bände), Jugenius - Baustafeln, Vaternamagica und Drehkino mit Filmen zu verkaufen. **Sodna ulica 14/1, Tür 6**. 15531

Garanzstiel, gut erhalten, um 250 Dinar. **Sofoska ul. 34**, Maritini dom, Studenti. 15532

Häbischer Puppenstuhlabelasten und ein Thonetstuhlabel billig zu verkaufen. **Hoffmann, Alte Kolonie**, Wolfsova ul. 3, nur vor mittags. 15533

Neuer langer Pelz und Filzstiefel zu verkaufen. Anfr. Verm. 15536

Photo - Apparat 6 1/2 x 9 mit vorzähl. Anastigmatlinse, neu, wird zu sehr günstigen Preisen verkauft. Anfr. **Glashandlung Kováčič**, Slovenska ul. 10. 15538

Ein langer **Klavier** um 2000 Dinar zu verkaufen, ev. zu vermieten. **Strohmajerjeva ul. 5**. 15539

Damenmantel, ganz neu, mittlere Größe, billig zu verkaufen. Anfr. **Wildenrainerjeva ul. 14**, Partierre. 15547

Praktische Weihnachtsgeschenke Herren-, Damen- und Kinderwollen, Pullover, fertige Herren- und Knabenanzüge sowie alle anderen Manufakturwaren kaufen Sie zu staunend niedrigen Preisen bei **J. Starčič**, Maribor, Betrimista ul. 15. 15555

Pingpong-Spiel und warme gehäkelte Weste billig abgegeben. **Aleksandrova c. 11, Tür 12**. 15597

Mädchen - Sportmäntel von 350 bis 780 Dinar. **Sodna ul. 14/3 rechts**. 15489

Reich eingelegerter Viehdarmel-Schubladefasten, antiker Glasfaste, schöne Delbilder, alte Basen preiswert zu verkaufen. Abz. Verm. 15427

Kast neue Singer-Rähmaschine, passend für Weihnachts-geschenk, auch auf Raten, von 900 Dinar aufwärts. **Singer-Vertrieb**, Neobarška ul. 8. 15270

1 Paar Pferde, 5 Jahre alt, 15,3 Faust hoch, fromm, für jed. Zug verwendbar, sind, weil überflüssig, verkäuflich. Anfr. bei Leopold Barta, Koroska cesta 40. 15373

Großer Ranzleikasten zu verkaufen. **Stomskov** tra 16. 15425

Gute Verlesterpiche in allen Größen, verschiedene Antiquitäten und antike eingelegte Möbel zu verkaufen. **Krau Vincetič**, Slovenska ul. 10. 7358

ausgezeichnete Stuhlflügel, modern, treu, gut, herrlich, Ton, zu verkaufen. **Grandstanijska ul. 21**. 15471

Smoking, fast neu, billig zu verkaufen. Anfr. Koroska cesta 17, Feinputzerei Osim. 15473

Reich eingelegerter Viehdarmel-Schubladefasten, antiker Glasfaste, schöne Delbilder, alte Basen preiswert zu verkaufen. Abz. Verm. 15427

Kast neue Singer-Rähmaschine, passend für Weihnachts-geschenk, auch auf Raten, von 900 Dinar aufwärts. **Singer-Vertrieb**, Neobarška ul. 8. 15270

1 Paar Pferde, 5 Jahre alt, 15,3 Faust hoch, fromm, für jed. Zug verwendbar, sind, weil überflüssig, verkäuflich. Anfr. bei Leopold Barta, Koroska cesta 40. 15373

Großer Ranzleikasten zu verkaufen. **Stomskov** tra 16. 15425

Gute Verlesterpiche in allen Größen, verschiedene Antiquitäten und antike eingelegte Möbel zu verkaufen. **Krau Vincetič**, Slovenska ul. 10. 7358

ausgezeichnete Stuhlflügel, modern, treu, gut, herrlich, Ton, zu verkaufen. **Grandstanijska ul. 21**. 15471

Smoking, fast neu, billig zu verkaufen. Anfr. Koroska cesta 17, Feinputzerei Osim. 15473

Großer, schöner, eiserner Ofen zu verkaufen. Abz. Verm. 15515

Mittelgroße Wagentrippe, große gepolsterte Kiste, zwei Sitze, billig zu verkaufen. Anfr. Hausmeister Canlarjeva ul. 2. 15518

Kleiner Sparherd, gut erhalten, billig abgegeben. **Frau Popp**, Koroska cesta 31. 15528

Amerikanisches Grammophon mit tanzenden Figuren samt guten Platten billig zu verkaufen. Dortselbst auch guterhalten. **Ford-Auto** zu verkaufen. **Bregant**, Tomšičeva ul. 12. 15529

Gut erhaltene Schreibmaschine „Courier“ und Autotoller zu verkaufen. **Strohmajerjeva ulica 13**. 15530

Brochhaus - Legikon, Jubiläumsausgabe 1908 (17 Bände), Jugenius - Baustafeln, Vaternamagica und Drehkino mit Filmen zu verkaufen. **Sodna ulica 14/1, Tür 6**. 15531

Garanzstiel, gut erhalten, um 250 Dinar. **Sofoska ul. 34**, Maritini dom, Studenti. 15532

Häbischer Puppenstuhlabelasten und ein Thonetstuhlabel billig zu verkaufen. **Hoffmann, Alte Kolonie**, Wolfsova ul. 3, nur vor mittags. 15533

Neuer langer Pelz und Filzstiefel zu verkaufen. Anfr. Verm. 15536

Photo - Apparat 6 1/2 x 9 mit vorzähl. Anastigmatlinse, neu, wird zu sehr günstigen Preisen verkauft. Anfr. **Glashandlung Kováčič**, Slovenska ul. 10. 15538

Ein langer **Klavier** um 2000 Dinar zu verkaufen, ev. zu vermieten. **Strohmajerjeva ul. 5**. 15539

Damenmantel, ganz neu, mittlere Größe, billig zu verkaufen. Anfr. **Wildenrainerjeva ul. 14**, Partierre. 15547

Praktische Weihnachtsgeschenke Herren-, Damen- und Kinderwollen, Pullover, fertige Herren- und Knabenanzüge sowie alle anderen Manufakturwaren kaufen Sie zu staunend niedrigen Preisen bei **J. Starčič**, Maribor, Betrimista ul. 15. 15555

Pingpong-Spiel und warme gehäkelte Weste billig abgegeben. **Aleksandrova c. 11, Tür 12**. 15597

Mädchen - Sportmäntel von 350 bis 780 Dinar. **Sodna ul. 14/3 rechts**. 15489

Reich eingelegerter Viehdarmel-Schubladefasten, antiker Glasfaste, schöne Delbilder, alte Basen preiswert zu verkaufen. Abz. Verm. 15427

Kast neue Singer-Rähmaschine, passend für Weihnachts-geschenk, auch auf Raten, von 900 Dinar aufwärts. **Singer-Vertrieb**, Neobarška ul. 8. 15270

1 Paar Pferde, 5 Jahre alt, 15,3 Faust hoch, fromm, für jed. Zug verwendbar, sind, weil überflüssig, verkäuflich. Anfr. bei Leopold Barta, Koroska cesta 40. 15373

Großer Ranzleikasten zu verkaufen. **Stomskov** tra 16. 15425

Gute Verlesterpiche in allen Größen, verschiedene Antiquitäten und antike eingelegte Möbel zu verkaufen. **Krau Vincetič**, Slovenska ul. 10. 7358

ausgezeichnete Stuhlflügel, modern, treu, gut, herrlich, Ton, zu verkaufen. **Grandstanijska ul. 21**. 15471

Smoking, fast neu, billig zu verkaufen. Anfr. Koroska cesta 17, Feinputzerei Osim. 15473

Großer, schöner, eiserner Ofen zu verkaufen. Abz. Verm. 15515

Mittelgroße Wagentrippe, große gepolsterte Kiste, zwei Sitze, billig zu verkaufen. Anfr. Hausmeister Canlarjeva ul. 2. 15518



Schneeschuhe, Galoschen

aller erstklassigen Weltmarken zu konkurrenzlosen Preisen bei **Jos. Moravec**

Maribor, Slovenska ulica 12
Übernahme von Reparaturen.
12066

Silberbettel für 6 Personen samt Suppenschöpfer, sowie ein Schmalztafel und Verchiedenes billig zu verkaufen. Abz. Verm. 15465

Gitterbett samt Zugehör, Kopierpresse, 1 Kuchentisch weiß samt 3 Sesseln, 1 Futterhebelmaschine, 1 Winterrock, 1 Wintermantel, Jagdtaschen usw. zu verkaufen. **Ferdo Ušar**, Glavni trg 1. 15336

Gegenstandsverkauf **Perjanerman** tel sowie billiger schwarzer Fuchsfisch abgegeben. Anfrage aus Gefäll, bei Armbruster, Slovenska ul. 4. 15334

Tadellose goldene Serrentafeluhre mit Schlagwerk billig zu verkaufen. Anfr. **Gospošta ul. 56/1, Tür 5**. 15378

Puch - Auto, 650cc, fahrbereit, in elegantester Ausführung, umständlicher um 18.000 Dinar zu verkaufen. Anträge unter „Auto“ an die Verm. 15389

Neuer langer Eisenbahnpelz, sehr gutes Jagdgewehr samt Munition billig zu verkaufen. **Roda vas**, Brina ul. 5. 15247

<

Teile den Käufern von Losen der Staatl. Klassenlotterie mit.

daß ich Lose der ersten Klasse der 17. Ziehung in großer Zahl erhalten habe. Lospreise: Ein ganzes Los Dinar 100.—, ein Doppellos Dinar 200.—, ein halbes Los Dinar 50.— und ein Viertellos Dinar 25.—. — Kaufen Sie Lose in der glückbringendsten Kollektur

M. S. Serdarušić, Beograd, Knj. Ljubice 15 a, Telephon 49-68

Bestellen Sie Lose mittelst Korrespondenzkarte!

15393

Bestellen Sie Lose mittelst Korrespondenzkarte!

Zu vermieten.

Kolal zu vermieten, passend f. Delikatessenhandlung, Modistin od. ähnl. Adr. Bern. 15548

Möbl. Zimmer für zwei bessere Personen zu vergeben. Adresse Bern. 15526

Fräulein wird auf Kost und Wohnung genommen. Adr. Bern. 15572

Schönes, sonnseitiges Zimmer mit 1, ev. 2 Betten, Parterre, Maistrova ulica, Park u. Bahn hofnähe, ab 1. Jänner zu vermieten. Anfr. Bern. 15579

Schlafstelle mit Kost an Herrn zu vermieten. Marijina ul. 10, Part. rechts. 15592

Großer Weinkeller zu vermieten. Zuschriften unter „Willa 1929“ an die Bern. 15578

Verstellräume preiswert zu vermieten. Melandrova cesta 102/a. 15577

Solider Herr findet angenehmes Heim. D. brezn 4. 15576

Ein solider Bettstube wird aufgenommen. Zidovska ul. 14, Zimmer Nr. 2. 15588

Sehr schönes, großes Zimmer an zwei Fräulein oder Herren samt ganzer Verpflegung zu vergeben. Klavier zur Verfügung. Sodnikova trg 5/1. 15544

Zu mieten gesucht

Altenstehende Frau sucht ein Zimmer oder Sparherdzimmer. Zuschriften erb. an die Bern. unter „M.“. 15407

Ein- bis Zweizimmerwohnung sucht selbständiges Fräulein. Zahlte den Zins auch für einige Monate im Vorhinein. Zuschriften erbitten unter „Zentrum“ an die Bern. 15570

Dreigliedrige Familie sucht 2-Zimmerige Wohnung. Anträge an die Bern. unter „Mitte der Stadt“. 15593

Ein Leeres, billiges Kabinett wird von einem Pensionisten v. 1. Jänner oder 1. Februar zu mieten gesucht. Gefl. Anträge an die Bern. unter „Beständig“. 15539

Nett möbl. Zimmer mit separ. Eingang für Herrn gesucht. Anträge unter „Möbliert“ an die Bern. 15567

Älterer tränklicher Herr sucht leeres Zimmer mit voller Verpflegung und aufmerksamer Bedienung. Auskunft in der Bern. 15527

2-4-Zimmerwohnung von Art gesucht. Anträge unter „Privatwohnung“ an die Bern. 15522

Gesucht 3 Zimmer (oder 2 Zimmer und 1 Kabinett) samt Zubehör für kinderloses Ehepaar per 1. Mai 1929. Anträge unter „Mai“ an die Bern. 15525

Suche für meinen Nachbarn tüchtigen Bauernsohn (deutscher Ansiedler) mit vorzähl. absol. Ackerbauschule und mehrjähriger landw. Praxis eine **Gutsparung** gegen jedwede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15452

Suche 1-2-Zimmerige Wohnung im Zentrum der Stadt. Bedingung: rein. Armbruster, Slovanska ul. 4. 15335

Stellengefuche

Tüchtige Köchin sucht Posten a. Hausgehilfin. Adr. Bern. 15456

Solide Zahnärztin mit jahresgegnissen sucht dauernden Posten. Anträge unter „Zahntellnerin“ an die Bern. 15170

Pensionierter Eisenbahner sucht passende Beschäftigung. Anträge an die Bern. unter „Verlaßlich 10“. 15520

Braves Stubenmädchen sucht Posten in Hotel oder Restaurant, auch als Haushilfe. Anfr. Bern. 15303

Gehilfin für Herrenschneiderei sucht Posten. Adr. Bern. 15338

Kaufmann, 50 Jahre, kräftig und lebensfähig, mit Besitz, sucht Beschäftigung nur gegen freie Station. Anträge erbitten unter „Kaufmann kräftig“ an die Bern. 15523

Schneiderin für Mäntel, Kostüme und Kleider sucht Beschäftigung, ändert auch Kleider um. um und geht mit eigener Maschine ins Haus. Adr. Bern. 15543

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Suche für meinen Freund, pensionierten Marineoffizier, geeigneten Vertrauensposten bei bescheidenen Ansprüchen gegen jede Garantie. Petar N. Miovic, Gutsbesitzer, St. Jil. 15453

Lehrmädchen, intelligent, werden sofort aufgenommen im Modelfabrik Sodna ul. 14/3. 15492

Intelligentes Kinderfräulein, d. deutschen und kroatischen Sprache mächtig, in Kleinkinderpflege bewandert, gesund und unabhängig, Jahresgegnissen besitzt und im Haushalt mithilft, wird per 1. Jänner zu einem 8-jährigen Kinde gesucht. Anträge a. Lederer, Zagreb, Postoffice 32/2. 15551

Intelligentes Kinderfräulein der serbo-kroatischen u. deutschen ev. französischen Sprache mächtig, suche per sofort zu meinem 8-jährigen Mädel. Gefl. ausführliche Offerte mit Jahresgegnissen und Bild erbitten an Anjela S. Weiß, Džijel, Kara-džiceva ul. 3. 15550

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Eine jüngere, flinke, ernste

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Kinderfrau oder Kinderkubemädchen, nett, rein, verlässlich, mit Nähkenntnissen und Jahresgegnissen gesucht. Bary, Zagreb, Bufolinoviceva ul. 1/2. 15552

Alles dreht sich

um Meyers Photo-Spezialhaus!

Schon für 95 Dinar Apparate, womit jedes Kind gute Bilder herstellen kann — das **beste Weihnachtsgeschenk!** Meyers Photo-Spezialhaus bietet nie dagewesene Schlager. Man kauft nur beim Fachmann **C. Th. Meyer, Gosposka ulica 39.** Unterricht kostenlos. 15399 Unterricht kostenlos

Schon für 95 Dinar Apparate, womit jedes Kind gute Bilder herstellen kann — das **beste Weihnachtsgeschenk!** Meyers Photo-Spezialhaus bietet nie dagewesene Schlager. Man kauft nur beim Fachmann **C. Th. Meyer, Gosposka ulica 39.** Unterricht kostenlos. 15399 Unterricht kostenlos

Schon für 95 Dinar Apparate, womit jedes Kind gute Bilder herstellen kann — das **beste Weihnachtsgeschenk!** Meyers Photo-Spezialhaus bietet nie dagewesene Schlager. Man kauft nur beim Fachmann **C. Th. Meyer, Gosposka ulica 39.** Unterricht kostenlos. 15399 Unterricht kostenlos

Schon für 95 Dinar Apparate, womit jedes Kind gute Bilder herstellen kann — das **beste Weihnachtsgeschenk!** Meyers Photo-Spezialhaus bietet nie dagewesene Schlager. Man kauft nur beim Fachmann **C. Th. Meyer, Gosposka ulica 39.** Unterricht kostenlos. 15399 Unterricht kostenlos

Schon für 95 Dinar Apparate, womit jedes Kind gute Bilder herstellen kann — das **beste Weihnachtsgeschenk!** Meyers Photo-Spezialhaus bietet nie dagewesene Schlager. Man kauft nur beim Fachmann **C. Th. Meyer, Gosposka ulica 39.** Unterricht kostenlos. 15399 Unterricht kostenlos

Schon für 95 Dinar Apparate, womit jedes Kind gute Bilder herstellen kann — das **beste Weihnachtsgeschenk!** Meyers Photo-Spezialhaus bietet nie dagewesene Schlager. Man kauft nur beim Fachmann **C. Th. Meyer, Gosposka ulica 39.** Unterricht kostenlos. 15399 Unterricht kostenlos

Schon für 95 Dinar Apparate, womit jedes Kind gute Bilder herstellen kann — das **beste Weihnachtsgeschenk!** Meyers Photo-Spezialhaus bietet nie dagewesene Schlager. Man kauft nur beim Fachmann **C. Th. Meyer, Gosposka ulica 39.** Unterricht kostenlos. 15399 Unterricht kostenlos

Schon für 95 Dinar Apparate, womit jedes Kind gute Bilder herstellen kann — das **beste Weihnachtsgeschenk!** Meyers Photo-Spezialhaus bietet nie dagewesene Schlager. Man kauft nur beim Fachmann **C. Th. Meyer, Gosposka ulica 39.** Unterricht kostenlos. 15399 Unterricht kostenlos

Schon für 95 Dinar Apparate, womit jedes Kind gute Bilder herstellen kann — das **beste Weihnachtsgeschenk!** Meyers Photo-Spezialhaus bietet nie dagewesene Schlager. Man kauft nur beim Fachmann **C. Th. Meyer, Gosposka ulica 39.** Unterricht kostenlos. 15399 Unterricht kostenlos

Schon für 95 Dinar Apparate, womit jedes Kind gute Bilder herstellen kann — das **beste Weihnachtsgeschenk!** Meyers Photo-Spezialhaus bietet nie dagewesene Schlager. Man kauft nur beim Fachmann **C. Th. Meyer, Gosposka ulica 39.** Unterricht kostenlos. 15399 Unterricht kostenlos

Schon für 95 Dinar Apparate, womit jedes Kind gute Bilder herstellen kann — das **beste Weihnachtsgeschenk!** Meyers Photo-Spezialhaus bietet nie dagewesene Schlager. Man kauft nur beim Fachmann **C. Th. Meyer, Gosposka ulica 39.** Unterricht kostenlos. 15399 Unterricht kostenlos

Schon für 95 Dinar Apparate, womit jedes Kind gute Bilder herstellen kann — das **beste Weihnachtsgeschenk!** Meyers Photo-Spezialhaus bietet nie dagewesene Schlager. Man kauft nur beim Fachmann **C. Th. Meyer, Gosposka ulica 39.** Unterricht kostenlos. 15399 Unterricht kostenlos

Schon für 95 Dinar Apparate, womit jedes Kind gute Bilder herstellen kann — das **beste Weihnachtsgeschenk!** Meyers Photo-Spezialhaus bietet nie dagewesene Schlager. Man kauft nur beim Fachmann **C. Th. Meyer, Gosposka ulica 39.** Unterricht kostenlos. 15399 Unterricht kostenlos

Schon für 95 Dinar Apparate, womit jedes Kind gute Bilder herstellen kann — das **beste Weihnachtsgeschenk!** Meyers Photo-Spezialhaus bietet nie dagewesene Schlager. Man kauft nur beim Fachmann **C. Th. Meyer, Gosposka ulica 39.** Unterricht kostenlos. 15399 Unterricht kostenlos

Schon für 95 Dinar Apparate, womit jedes Kind gute Bilder herstellen kann — das **beste Weihnachtsgeschenk!** Meyers Photo-Spezialhaus bietet nie dagewesene Schlager. Man kauft nur beim Fachmann **C. Th. Meyer, Gosposka ulica 39.** Unterricht kostenlos. 15399 Unterricht kostenlos

Schon für 95 Dinar Apparate, womit jedes Kind gute Bilder herstellen kann — das **beste Weihnachtsgeschenk!** Meyers Photo-Spezialhaus bietet nie dagewesene Schlager. Man kauft nur beim Fachmann **C. Th. Meyer, Gosposka ulica 39.** Unterricht kostenlos. 15399 Unterricht kostenlos

Schon für 95 Dinar Apparate, womit jedes Kind gute Bilder herstellen kann — das **beste Weihnachtsgeschenk!** Meyers Photo-Spezialhaus bietet nie dagewesene Schlager. Man kauft nur beim Fachmann **C. Th. Meyer, Gosposka ulica 39.** Unterricht kostenlos. 15399 Unterricht kostenlos

Schon für 95 Dinar Apparate, womit jedes Kind gute Bilder herstellen kann

Freude bereiten unsere Wirkwaren!



Stets modern, haben Sie auch praktischen Wert und sind das beliebteste Weihnachts-Geschenk

Fesche Pullover
Aparte Westen
Elegante Lumberjaks
Praktische Sweater
Putzige Kinderjacken
Warme Unterwäsche

Sportstrümpfe, Stutzen
Gamaschen, Schals
Kappen, Handschuhe
Strümpfe, Socken
Krawatten, Hosenträger
Taschentücher

Billige Preise

Grösste Auswahl

Allerbeste Qualitäten

C. BÜDEFELDT, MARIBOR

Gosposka ulica 4-6.

15604

Gebe hiemit bekannt, daß ich alte Kleidungsstücke in 12 bis 24 Stunden **schwarz färbe**.

PAUL NEDOG

Dampffärberei u. chemische Kleiderreinigung
Gosposka 33 und Razlagova 22
Telephon 280 1. 285 Telephon 280

Petar J. Miović

königl. Hoflieferant

MARIBOR, Kopitarjeva ulica 6

empfiehlt seine origin. Holderschen Rücken-, fahrbare, Motor - Baum- und Hopfenspritzen. Viele hunderte in unserem Staate bereits in Verwendung. 15461

„Mutti, schau!

Ich kann den neuen Radioapparat, den uns das Christkind gebracht hat, schon ganz allein einstellen. Jetzt ist die Musiktante da und spielt so schöne Lieder vom Springbrunnen und vom bunten Schmetterling; dann kommt für Hans der Reisevortrag von Afrika und die neuesten Nachrichten für Vati, und abends hören wir alle die wunderschöne Musik von Onkel Schubert. — Das kleine Mädi spricht ganz recht, denn das zeitgemässe Weihnachtsgeschenk ist ein moderner Radioempfänger, billig erhältlich und eine dauernde Freude in jedem Heim. 15567

Wipplinger, Jurčičeva ul. 6

NEU ERÖFFNET!

STOLNA ULICA 6
PARFUMERIJA

Kanditen, Bonbonlere, Schokolade, Keks u. Christbaumbehänge. Grösste u. billigste Auswahl von stets frischer Ware. — Praktische Weihnachts - Geschenke.

Parfumerien, Seifen, Toilette - Artikel und Waschmittel, stets reichsortiertes Lager. Geschenk - Packungen.

»PRI SLATKORČKU«

STOLNA ULICA 6
NEU ERÖFFNET!

Juwelen-, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren

nur solide, erstklassige Fabrikate und Qualitäten, kauft man am vorteilhaftesten bei

Vinzenz Seiler, Juwelier u. Goldschmied

Maribor, Gosposka ulica 19

Großes Lager an Herren- und Damen - Uhren.

Die Qual der Wahl



für Pianinos u. Flügel bleibt Ihnen erspart, wenn Sie uns aussuchen

Pianinos Din 17.500.—
Stutzflügel Din 21.000.—
Erste Weltmarken
Langjährige Raten
Meyer, Gosposka ul. 39



Praktische Weihnachts-Geschenke

Grösste Auswahl in Herren-, Damen- und Kinder-eigener Erzeugung, sowie in Spazierstöcken

Schirmen

Weihnachtspreise

Schirmerzeugung F. Petrossi-Füllekruss

Maribor, Gosposka ulica 1.

15471

Praktische Weihnachtsgaben zu den billigsten Preisen!

Manteistoffe, Kleiderstoffe, Kasha und Flanelle! Plüsch und Samte für Mäntel und Kleider! Velour-Chiffone für Abend und Gesellschaftskleider in allen Modifarben.

Neu eingelangt!

Tafte in allen Modifarben

Neu eingelangt!

nur Prima-Ware per Meter Din 110.—

Model

Crep Satine, Crep Georgette, Crep de chine, **Kleiderware**

Din 85.—, 130.—, 140.— per Meter.

Reichste Auswahl!

Prima Seldenstrümpfe per Paar Din 55.—.

Billigste Preise!

Reste staunend billig!

Besichtigen Sie, bitte, unsere Schaufenster!

Färbige Wäschebattiste!

Gegründet 1898

Telephon 128

Gosposka ulica 14 F. Michelitsch, Maribor Gosposka ulica 14

Chefredakteur und für die Redaktion verantwortlich: Udo KASPER. — Druck der „Mariborska tiskarna“ in Maribor. — Für den Herausgeber und den Druck verantwortlich: Direktor Stanko DETELA. — Beide wohnhaft in Maribor.